

---

## 4. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 02. Januar 1963 - 03. September 1963

---

Willst du den Kosmos erfassen,  
mußt du dich selbst erst finden.  
Und suchst du GOTT-VATER,  
sieh in dein eigenes HERZ.

O Mensch, du kannst nach den Sternen greifen,  
du kannst den Himmel gewinnen mit deiner Liebe,  
wenn du es willst!

### 02. Januar 1963 - 22:00 Uhr

Jedes Lebewesen stellt sich GOTT so groß, so unendlich, so mächtig und hoch vor, wie sein höchster, sein größter, sein reinster Gedanke *reichen kann*, hinein in die Unendlichkeit. Bedenkt nun aber, daß jedes Lebewesen auf einer *anderen* BEWUßTSEINSSTUFE steht und GOTT mit unendlich verschieden hohen und reinen Gedanken gedacht wird. Er bleibt ewig derselbe, Er ist alles in allem; aber dies zu erfassen ist euch Lebewesen nur stückweise möglich und auch nur so weit, wie es eure Lebensform zuläßt. Verachtet keinen, der sich GOTT noch als Person vorstellt, aber weißt, daß Er die ALL-LEBENSKRAFT ist, und spürt Ihn in allem Leben.

### 03. Januar 1963 - 16:30 Uhr

Solange ihr nicht erkennen könnt, daß eure fünf Sinne *keineswegs ausreichen*, um irgendwelche Zusammenhänge erkennen zu können, ist es unmöglich, sich mit *höheren* Gedanken zu befassen. Zunächst ist zu erkennen, daß das Menschenwesen *höhere* SINNESORGANE besitzt; und wenn es dies erkannt hat, muß es anfangen, diese *höheren* ORGANE zu schulen und *zu trainieren*. Dies ist genauso möglich, wie die fünf physischen Sinne zu schulen, höher zu entwickeln, zu verfeinern und zu beherrschen. Nun sind es diese, euch viel zu einfach scheinenden Übungen, welche eure geistigen ORGANE stärken und euch diese ORGANE, die jedes Menschenwesen besitzt von Urbeginn an, *gebrauchsfähig* zu machen. Es sind geistige Übungen, die aber mit größter Genauigkeit und Ausdauer geübt werden müssen.

*Jeder* ist in der Lage, durch Wollen und Vertrauen in die geistige SPHÄRE hineinzuwachsen, um dann weiterschreiten zu können auf dem Wege der Erkenntnis des wahren Seins und aller kosmischen Zusammenhänge; aber die zu leistende Arbeit muß er *selber tun*, die kann er weder kaufen, noch anderen überlassen. Wer von euch also dies tut, wird diese Worte verstehen, und dem werden unsere einfachen Unterweisungen eine Hilfestellung sein, mehr, als wenn wir ihm Gold von anderen Sternen bringen würden. - Ohne geistiges Streben gibt es keinen Fortschritt und keine Höherentwicklung.

*Levitation* ist ein zeitweiliges Aufheben der Anziehungskraft der Erde. Die Vögel geben euch das Beispiel, daß Körper jeglichen Gewichtes (Kolibri, Adler) in der Lage sind, sowohl auf, als auch über der Erde zu sein. Wie eure Vögel leben viele Menschheiten. Sie gehen auf ihren

Sternen, erheben sich aber auch spontan in die Lüfte, um dann wieder herabzugleiten. Viele verlassen aber nie ihren Stern.

Die "goldenen Teller", nach denen du fragst, kennen wir. Sie sind aber nicht irdischer Herkunft gewesen, und die noch existierenden Exemplare liegen in *Steintruhen* in den *Anden* und in der *Wüste Gobi*, in *Ägypten* in unterirdischen Gewölben und am *Nordpol*. Ihr könntet nichts damit anfangen, denn nur durch eine innere Bereitschaft, welche durch langes Training erworben werden muß, können die Töne und Schwingungen, welche durch das Anschlagen erzeugt werden, zur Wirkung kommen. Die Teller sind aus einer Legierung von Gold, welches nicht von der Erde stammt, denn es ist *wesentlich leichter* als das irdische, und Silber von der Erde geformt und haben innen einen spiralförmigen Hohlraum, dessen Mittelpunkt durch den Klöppel in Anschlag nach einem bestimmten Rhythmus gebracht werden müßte. Die dadurch erzeugte Schwingung berührte ein ZENTRUM im Menschen, welches ansprechbar war, und dadurch wurde für eine kurze Zeit die magnetische Verbindung mit der Mutter Erde gelöst. Es war aber nur eine nette Spielerei; denn die vogelgleiche Fortbewegungsart *ohne* Dematerialisation, also das zeitweilige Loslösen der Leiber von der Erdbundenheit, die Aufhebung der Erdanziehung kann und konnte schon immer durch innere Erleichterung, also Reinigung, bestimmte Atmung und der *Ü-N-Schwingung* hervorgebracht werden.

Wir nennen es die "Liebesschwingung", weil sie einer Seelenverfassung gleicht, die ihr habt, wenn ihr besinnungslos verliebt seid - ungenau ausgedrückt, aber anders können wir es nicht erklären: Liebesglühen. In dieser Seelenverfassung übt der Ton, die *Ü-Schwingung*, eine aufhebende Wirkung aus, und der *nasale N-Laut* bewirkt die lautlose, körperlos scheinende, also unbeschwerte, entmagnetisierte-elektrifizierte Fortbewegung. Wißt aber, daß eure Ur-Vorfahren, welche lautlos über Berge und Flüsse, über Täler und Höhen gleiten konnten, *nie* von GOTTES LEBENSSTROM getrennt waren, daß sie *nicht töteten* und nichts Lebendes, das rotes Blut hatte, zur Nahrung nahmen.

Es gibt auf eurer Erde Stellen, wo ihre Anziehungskraft *sehr gering ist*, und überschreitet ihr dieselben, habt ihr ein Gefühl des schwerelosen Gleitens. Es sind aber nicht bestimmte Gebiete, sondern die Stellen sind in ewiger Bewegung, genau wie das Innere eurer Erde selbst. Eines Tages wird euch eure Erde sowieso nicht mehr so festhalten wie heute, denn auch sie fängt an, *leichter* zu werden, LICHTER, also elektrisch, aber es geht nach eurem Zeitbegriff nicht so schnell, so daß viele von euch solches in *diesem* Erdenleben *noch nicht* spüren. Eure Wohnungen werden dann kleine Raumschiffe sein und das, was ihr heute ersehnt, die Schwerelosigkeit, wird euch allerlei Aufgaben zu lösen aufgeben, in Bezug auf eurer Lebensführung.

Mit technischen, kleinen Instrumenten wird es euch sehr bald möglich sein, wie die Vögel einherzugleiten, ganz gleich, welcher Seelenbeschaffenheit und Ernährungsform ihr seid. Ihr werdet euch zunächst *Entmagnetisatoren* umschnallen und aus Sportlust kleine Flüge unternehmen. Später konstruiert ihr eine Art Luftauto, mit welchem ihr überall hin reisen könnt, in Bereiche eurer Erde. Dieses wird sehr bald kommen und wir haben bereits Ingenieuren und Konstrukteuren Anweisungen gegeben.

Du willst aber wissen, wie ihr eure Körper, so, wie sie sind, *ohne* technische Hilfe erheben könnt. Dieses ist aber nur dem möglich, der die dazu nötige SEELENVERFASSUNG erworben hat oder sie bewußt mitbrachte. Ihr alle habt das Wissen um diese ur-natürlichen Dinge tief in euren HERZEN, holt es doch herauf: Ü Ü Ü Ü Ü - N N N N N. Wenn es nötig ist, zeigen wir mehr - aber nicht, um euch fähig zu machen, Sensationen herbeizuführen! Übt das Ü *ganz hoch und hell und lang* zu singen - das N *so nasal und sonor als möglich* - übt, übt, übt!

## 09. Januar 1963

Habe *alle* Menschen von HERZEN lieb. Nimm dir aber nicht das Recht, ihre Wege zu kritisieren, die sie gehen, um IHN, den HÖCHSTEN oder das HÖCHSTE zu finden.

## 10. Januar 1963 - 08:30 Uhr

Alle unsere liebevollen Ermahnungen und Erklärungen sollen euch zeigen, was Leben *an sich ist* und wozu Leben *fähig ist* in seiner Offenbarung. Ihr habt die Möglichkeit, in schwingender Freude zu leben und nutzt eure Fähigkeiten *nicht*. Dies sehen wir und sehen auch, wie dies von euch zu ändern ist. Sollten wir schweigen? - *Liebe schweigt nicht!* Sie liebt und versucht, ewig zu heilen, zu helfen, zu segnen.

### 09:00 Uhr

Ihr erkennt einen *wahrhaften* Weisen daran, daß er denen, welche stufenmäßig *unter* ihm stehen, liebend-gütig hilft - und in Gegenwart derer, die *über* ihm stehen, *schweigt*.

### 10:30 Uhr

Wenn ihr euch die Hände reicht, um eine KETTE VON LEBENSSTROM zu bilden, so können nur reine Ergebnisse erzielt werden, wenn *alle Beteiligten* auf genau der *gleichen* STUFE *schwingen*. Dieses aber ist so schwer, weil die BEWUßTSEINSTUFEN so sehr verschieden sind. Um reine Ergebnisse, also eine starke Verbindung mit HÖHEREN EBENEN zu erzielen, muß auf jeden Fall versucht werden, die gleiche Schwingung hervorzubringen. Darum sollte der Anrufung, welche nie zu unreinen Zwecken erfolgen darf, auch nicht aus Neugier oder Sensationslust, eine tiefe Meditation *vorausgehen*. Auch soll der Raum von niederen Schwingungen frei sein, möglichst *früh morgens* oder am *späten Abend*, da dann - je nach Lage des betreffenden Ortes - die Gedankenströme der Menschen an sich *ruhiger* sind. Niemals wird eine noch so ernstgemeinte Anrufung in Unruhe und zu unruhigen Tageszeiten glücken.

Es ist *viel leichter*, Anrufungen *in der Reinheit der Natur* hervorzubringen, als im Tumult der Großstädte. Dort sind solche hindernden Schwingungen und Ballungen, welche eine anormale Stärke der Ausführenden verlangt, eine große KRAFT, welche diesen Sperrgürtel durchdringen kann. Die erwähnte Meditation *vor* der Anrufung soll den Liebedienenden diese SPRENG- und AUFSTIEGSKRAFT geben; und die gereinigten HERZEN sollen die KOSMISCHEN STRÖME ansaugen, um in REINE SPHÄREN eindringen zu können. Gelingt dies nicht, so *verwerft die Ergebnisse*; sie sind dann *nicht* aus den REGIONEN, mit denen ihr euch verbinden möchtet in die- nender Liebe zu euren Mitmenschen.

Wir sagen euch: In der Stille eurer HERZEN spricht der EINE, EINZIGE, LIEBENDE, ERBARMENDE jede Sekunde zu euch, mit euch, für euch, denn Seine AUSSTRAHLUNG auf die Erde ist so stark, daß sie von jedes MENSCHENHERZ vernommen werden kann, auch *ohne* Anrufung in der Gemeinschaft. Wenn ihr aber *in Seinem Namen beisammen seid*, dann sollt ihr Seine STIMME hören. Er ist *rein* und ein KÜNDER DER WAHRHEIT. Wißt, daß alle Seine dienenden LIEBESWESEN ihre Namen nicht nennen, da sie alle ihre Liebe *Ihm* gegeben haben und namenlose KRAFT- und LICHTZENTREN wurden, da sie ihr eigenes Sein aufgaben, um reines LICHT und reine Liebe zu werden. Dies gilt aber nur für nicht, oder zurzeit nicht, verkörperte GEISTWESEN *hoher* Stufen.

Planetenmenschen von anderen Sternen, welche versuchen, mit euch zu korrespondieren, SENDEN mit rein technischen Apparaturen und können von hochempfindlichen Menschen sowohl mit den HERZ-ZENTREN, als auch mit den höheren SINNESORGANEN gehört werden; allerdings müssen diese ORGANE geschult sein (Telepathie, Hellhören, Drittes Auge, usw.). Ihnen sind eure Gedankenausstrahlungen erfaßbar auf erklärlicher Basis; sie werden sichtbar gemacht, denn sie sind vorhanden. Ihr sollt lernen *zu unterscheiden*, mit *wem* ihr sprecht und *wer* zu euch spricht und *wie* die Verbindung mit anderen WESENHEITEN zustandekommt.

Verzagt nicht, denn für euch ist dieses Training sehr schwer. Seid ihr auf einer *hohen* STUFE angelangt, dann sind auch eure Gedanken so rein und weit, so daß eure *und* unsere Gedanken die *gleichen* sind. Auf dieser Stufe aber seid ihr *verpflichtet*, mit uns Liebe und Freude AUSZUSENDEN über *alles* Leben, mit all eurer HERZKRAFT und Aufgabe eures persönlichen Seins. Ihr seid *verpflichtet*, mitten in eurem alltäglichen Leben und dessen Forderungen DAUERSENDER zu sein, von Liebe und Freude. Dieses macht euch im Alltag zu strahlenden, zu heiteren Geschöpfen, die ihre Umwelt erhellen und froh machen. Daran soll man euch erkennen!

### 15. Januar 1963 - 08:30 Uhr

Aus euch selbst heraus müßt ihr es bringen, aus euch selbst müßt ihr es erwecken, anregen, züchten, pflegen und hegen, um es dann leuchtend hervorzubringen, allen sichtbar, spürbar, hörbar: ES oder IHN, den CHRISTUS, das KOSMISCHE BEWUßTSEIN - GOTT!

### 19:30 Uhr

Ihr seid wie Perlen, die an einem Faden aufgereiht sind. Jeder eine Perle, für sich gewachsen, und doch alle nur ein Teil dieser endlosen Kette von Perlen, durch deren Mitte der Faden führt, welcher alle Perlen hält und zu einem Ganzen formt. Dieser Faden ist der endlose, göttliche SEELENSTROM, welcher alle Perlen miteinander verbindet und allen Halt und Sinn gibt. Spürt diesen endlos fließenden STROM und fühlt, daß er durch aller HERZEN fließt. Fühlt, daß ihr ein großes, kostbares *Ganzes* seid, eine Perlenschnur zum Schmucke der Kosmen. Denkt darüber nach und wißt, daß ihr mittels dieses, jedes HERZ durchfließenden STROMES, allen denen eure Liebe zusenden könnt, die ihnen zur Erkenntnis ihres wahren Seins verhelfen kann, auf daß sie heil und vollkommen werden können.

Ruft die schlafenden Menschen, ruft und verbreitet die Worte des LICHTS und der Wahrheit, genauso wie sie JESUS und die Propheten gerufen haben. Es muß endlich ein Erwachen unter den Menschenwesen geben, daß sie in sich Freude, Friede und wahres Leben spüren. Es ist möglich, wenn jedes Wesen anfängt, *in sich selbst* sein wahres Sein zu entdecken. Sprecht mit euren liebenden HERZEN weiter zu euren Brüdern, es wird den Erdball in lebendes Erwachen einhüllen und ihn zu einem leuchtenden, erlösten Planeten werden lassen. Liebe und Gehorsam den GÖTTLICH-KOSMISCHEN GESETZEN, das ist alles, was das Universum zusammenhält.

Vibrierende Lebensäußerungen, z. B. die Schrift eines Menschen, der Hand- und Fußabdruck, Ausscheidungen, Haar oder Fingernägel können von Meisterhand, genau mit dem Lebewesen, von dem sie stammen, identifiziert werden und genauen Aufschluß geben, über die physische und psychische Verfassung dieses Lebewesens. Eure mit Maschinen geschriebene Schrift aber *nicht*, dabei können zwar die Ausstrahlungen des Papiers, der Druckerschwärze, des Schreibers, dessen, der oder die sie berührt haben, festgestellt werden, aber niemals der spiri-tuelle

Inhalt einer gedruckten Schrift. Hat ein *Pendler* die Schrift *gelesen*, so pendelt er *sein Urteil* - hat er sie *nicht* gelesen, pendelt er *seine Vorurteile*. Wißt, daß alle Hilfsmittel eben nur Hilfsmittel sind und keine haargenauen Beweismittel. - Gesagt werden muß aber immer wieder, daß nur *der Reine* und der *über* dem Durchschnitt Schwingende versuchen sollte zu helfen und zu heilen, aufzuklären und lebensfördernd zu dienen.

#### **16. Januar 1963 - 08:00 Uhr**

Der *erwachte* Mensch, der mit *offenen Sinnen* durch die Welt der Erscheinungen geht, stößt sich an den Dingen und möchte wissen, warum dies so oder so ist. Wenn er mit dem HERZEN zu fragen weiß, bekommt er die Antwort. Außerdem kreisen laufend um den Erdball SENDUNGEN ÄLTERER BRÜDER, welche Hilfen und Erkenntnisse der Gegebenheiten im Bereiche des geoffenbarten Lebens und speziell des Wesens "Mensch" sein sollen. Wer Ohren hat zu hören der höre. Ihr habt die Ohren! Ihr habt die Augen!

Liebe ist mit Worten nicht zu erklären. Ihr habt sie alle in euch, und wer dies spürt, der ströme Liebe aus so viel er kann, denn das Ausströmen der Liebe facht sie an zur glühenden Flamme. Die KOSMISCH-GÖTTLICHEN GESETZE ruhen ebenfalls in euch. Lernt sie anzuwenden! Dazu sollen unsere Belehrungen und Erklärungen euch helfen und Ausdruck unserer Liebe sein.

#### **19. Januar 1963 - 08:30 Uhr**

Der *wahrhafte* Mensch ist *Herr* über die Dinge, denn sie sind Menschenwerk und haben ihm, dem geistigen Wesen, *zu dienen*. Darum ist es auch der Mensch, der seine Umgebung schafft, und ein strahlender Mensch *erhell*t seine Umgebung.

#### **22. Januar 1963 - 19:20 Uhr**

Laßt alles auf euch wirken, schaut es ruhig an - und dann fängt alles an, sich euch zu offenbaren, sich euch zu entschleiern und sich so zu zeigen, wie es ist. Vorurteile, Hast, sinnemäßiges *Zergliedern* und *Einordnen in Schablonen* bringt keine Erkenntnis; nur anschauen, hinein-denken, *hinein-meditieren* bringt Erkennen und Erfassen. Euer Dasein auf dem Wohnstern Erde sei eine einzige Meditation, ein einziges, ununterbrochenes *Verbundensein* mit allen Mitlebenden, mit allem Mitgeoffenbarten, ein einziges *Verbundensein* mit dem URSPRUNG und ERHALTER allen Lebens.

#### **19:40 Uhr**

Erst wenn ihr alle *Fesseln der Konfessionen* *gelöst* habt, wenn ihr jegliche Begrenzung durch Vorurteile und althergebrachte Anschauungen hinter euch gelassen habt, ist es möglich, euer Bewußtsein *offenzuhalten* allen STRÖMEN und Erkenntnissen kosmischer Natur. Erst wenn ihr *alles* für möglich haltet und eure Gedanken durch nichts binden und festhalten laßt, kann sich euch Kosmisch-Weites offenbaren. Ganz *gelöst* und ewig empfangsbereit sollen eure EMPFÄNGER sein, dann hört ihr, dann seht ihr, dann spürt ihr die *Weite* der Welten, das Walten des EINEN, EINZIGEN, HÖCHSTEN. Ihr spürt den Hauch der Ewigkeit, die Liebe des SCHÖPFERS, den Atem des Universums. Ihr spürt euch auch als Lebewesen auf einem Stern. Ihr spürt die Kohäsion eures Wohnsterns, den Atem eurer Erde. Ihr spürt die Strahlungen eurer Nachbarplaneten. Ihr ahnt die Weite und unvorstellbare Schönheit der Universen und *ahnt eure Aufgabe* als Teil des Ganzen, als kosmische Wesen und als Wanderer zwischen *zwei* Welten, der geistigen *und* der physischen, die wiederum beide ein Ganzes sind im

GANZEN. - Denkt darüber nach und erahnt eure Größe und eure Unvergänglichkeit. Ahnt, *wozu* ihr geschaffen wurdet und was eure Aufgabe ist.

### 29. Januar 1963 - 08:30 Uhr

Die KOSMISCHEN GESETZE sind ewig dieselben. "Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen", sprach JESUS. - Das Bild der Erscheinungen ändert sich nur laufend, weil die Menschheiten *nichts* oder *weniges* von diesen ewigen GESETZEN erkennen und anwenden. Die Menschheiten, welche mit diesen GESETZEN am mühelosesten und vollkommensten im Einklang leben und schwingen, brauchen dann keine physischen Körper mehr in der Form, wie wir sie tragen. Alles dieses in der Entwicklung steht euch Menschenwesen noch bevor, darum werden immer wieder JESU WORTE gesagt und erklärt, weil Er in Seinen Worten die KOSMISCHEN GESETZE gelehrt hat und heute noch lehrt. -

Manche Menschenwesen, die noch den physischen Körper tragen, haben eine Weitsicht und können erkennen, welche unerhörten Möglichkeiten den Menschenwesen noch offen sind und bevorstehen. Es liegt aber am Menscheng Geist, ob er *willig ist* und den geistigen Weg geht oder ob er in Trägheit an der Materie haften bleibt und schläft.

### 23. Januar 1963 - 16:30 Uhr

Ihr, die ihr nach dem Höchsten strebt, nach Vereinigung mit allen Menschenwesen welche leben, habt hohe und höchste Aufgaben. Ihr seid die Wegbereiter der neuen Zeit und könnt nur als strahlende Vorbilder eure schlafenden, behinderten Mitmenschen wachrütteln. Seid darum Vorbilder, ohne Pharisäer zu sein. Lebt leicht, *licht*, lustig, voll Kraft und Schönheit, voll Liebe und Freude. Es gibt nichts, was euch daran hindern kann, *nur ihr selbst*, wenn ihr *zweifelt* und ihr Angst vor irgendetwas habt. Angst und Zweifel sind die Hindernisse, die fortgeräumt, fortgeliebt und ausgelöscht werden müssen aus eurem Denken. - Bemüht euch, ihr könnt es!

Wer eure Arbeit behindern will, *den liebt*, und wenn er euch angreifen will, strahlt ihn liebevoll an und *laßt ihn reden*. Ihr braucht euch vor *niemanden* zu rechtfertigen, nur vor euch selbst, vor dem GÖTTLICHEN *in euch*. Wenn ihr mit diesem GÖTTLICHEN in euch im Einklang lebt, dann erfaßt ihr die Seelen eurer Mitmenschen und erweckt in ihnen den Gleichklang allen Lebens, das GÖTTLICHE. - Denkt darüber nach!

### 24. Januar 1963 - 14:30 Uhr

Von altersher wußte man von vielen Dingen, z. B. ist die Krone ein Symbol der aufgerichteten LOTOSBLÄTTER, die ganz real dem geistigen AUGE sichtbar sind. Ein König war früher ein Erleuchteter (Erlaucht), ein Eingeweihter, ein SEHENDER, und wer am meisten SEHEN konnte, wurde zum König erwählt, weil die anderen seine KRONE SAHEN. Später wurde allen Profanen zum sichtbaren Zeichen diese LOTOSKRONE in Gold und glitzernden Steinen als Symbol der höchsten Menschenwürde, der Führerwürde, nachgebildet. Meist waren auch die eingeweihten Könige groß und schön durch ihr *bewußtes Verbundensein* mit den überall vorhandenen KOSMISCHEN KRÄFTEN. Sie hatten auch das DRITTE AUGE und trugen über dem sichtbaren Zeichen einen Stein oder ein Metallplättchen.

*Jeder* hat die Anlage zum DRITTEN AUGE, welches die Dinge *von außen nach innen* SIEHT und welches alles so SIEHT, wie es wirklich ist. Jeder von euch kann sich seine KRONE aufsetzen, sie strahlen und glänzen lassen, weit über alles Lebende. Es gibt aber keine Pillen und

Wundermittel dafür, nur den etwas bitteren Trank der *Selbstdisziplin*, der *Selbsterkenntnis*, der Arbeit an den SEELENORGANEN, und diese beginnt bei den allerkleinsten, allerfeinsten und aller alltäglichsten Dingen. Sie beginnt im Ursprung jedes Gedankens, welcher schon im Entstehen *überwacht* und gezielt AUSGESANDT werden muß. Jeder muß diese Arbeit *selbst tun* und es ist jedem überlassen, es zu tun oder blind drauflos zu leben, ohne Verstand, ohne Ziel, ohne Gewissen, ohne Verantwortung.

Euer Körper ist ein Instrument und dazu eingerichtet, die gegebenen KOSMISCHEN STRAHLEN und STRÖME zu absorbieren, zu verarbeiten, umzuformen - je nachdem, was getan werden soll. Ihr seid eine Erscheinung, aus dem Kosmos geformt, genau wie alle Sterne, die Leben tragen und hegen und erhalten werden. Ihr seid also alle eins, alle aus denselben Bestandteilen und alle und alles von derselben unvorstellbaren KRAFT erhalten. Das Menschenwesen ist ein mehr oder weniger starkes KRAFTFELD, das KOSMISCHE STRÖME anzieht und umformen kann und somit ein *schöpferisches* Wesen. Der Menscheng Geist ist dank seines GÖTTLICHEN URSPRUNGS in der Lage, bewußt *Vorhandenes umzuformen*, umzudenken und dadurch veränderte Erscheinungsformen zu offenbaren, sowohl im Sichtbaren als auch im UNSICHTBAREN. Er kann *Vorhandenes* zu größten Schönheiten und kühnen Gebilden formen; aber Schöpfer *selbst* kann er niemals sein.

Erstaunliches werdet ihr hören und sehen, was MENSCHENGEIST erdachte und schuf. Zusammenhänge und Gegebenheiten werden offenbar werden, die euch heute noch nicht im Sinne sind. Unvorstellbare Weiten wird der MENSCHENGEIST durchheilen können, und doch wird er *ewig staunend* vor der einen KRAFT stehen müssen, aus welcher alles dieses fließt und sprudelt, quillt und leuchtet, dieser einen KRAFT, die er selber ist und die aus sich selbst besteht. Je höher euer Bewußtsein steigt, destomehr seht ihr das Ganze als solches.

## 25. Januar 1963 - 20:00 Uhr

Wer von euch auf dem Wege zum GEISTIGEN ERWACHEN ist, *hüte sich* vor Wißbegier und Geltungssucht. Ganz voll Demut und Vertrauen solltet ihr in der GEISTIGEN WELT immer mehr *bewußt* zu Hause sein und alles, was für euch bestimmt ist auf eurem Wege, wird euch solange gegeben von euren ÄLTEREN BRÜDERN, bis ihr so weit seid, *selbst* für eure Mitmenschen ein ÄLTERER BRUDER zu sein.

Schlingt *nicht alles* wahllos in euch hinein, was euch gerade am Wege liegt. Zersplittert euch nicht und schaut nicht dauernd nach rechts und nach links, sondern *geradeaus* - dann offenbaren sich euch die Dinge *ganz von allein*, aber nur dann, wenn ihr still und strebend, demütig und liebend euren Weg geht.

*Neu ist nichts*, alles ist vorhanden von Ewigkeit zu Ewigkeit. Je nach der Höhe des Bewußtseins und je nach seiner Sehnsucht und seinem Suchen nach Wahrheit und Klarheit offenbart sich der Menschenseele immer mehr und mehr von der Vielfalt der Schöpfung, werden ihr Zusammenhänge und Ineinanderwirkungen *immer klarer*, und je feiner und höher ein Bewußtsein wird, desto EMPFÄNGLICHER ist es auch für feine und feinste REALITÄTEN, die ihr die GEISTIGE, also den physischen Sinnen nicht wahrnehmbare WELT nennt.

Es ist nun einer *dumpfen* Seele nicht faßbar, was eine *erhellte* Seele wahrnehmen und schauen kann, es sei denn, sie mühe sich, auch heller zu werden. Darum ist es auch nicht möglich, Erkenntnisse einer HÖHEREN STUFE den jüngeren Brüdern klarzumachen in profanen Worten. Dieses geht *nur* mit Bildern und Gleichnissen, durch welche das CHRISTUS-ZENTRUM berührt wird und erwacht in den jüngeren Brüdern, und dann schließt sich das Bewußtsein auf, um

alles fassen und SEHEN zu lernen. Wenn dann das INNERE FEUER angefacht ist, erhellt sich alles INNERE mehr und mehr, das Bewußtsein dehnt sich weiter und weiter, ohne Grenzen in die kosmisch-göttliche Offenbarung hinein, aus der es stammt und die es begreifen soll.

Versucht nun in *strenger* Art zu unterscheiden, *woher* die Botschaften, die sich jetzt in ungeahnter Weise mehren werden, herkommen. Durch kosmische Gegebenheiten werden die EMPFÄNGER der Menschenwesen mehr und mehr geöffnet, und so können SENDUNGEN aller Art, welche ganz real in der Erdatmosphäre kreisen, aufgenommen und in Worten, Tönen und Bildern aufgezeigt werden. Daß GEISTWESEN und hochkonzentriert denkende Menschenwesen eures und anderer Planeten versuchen, ihre *eigenen* Pläne und Ideen durch dieses immer stärker werdende EMPFANGENKÖNNEN, welches sie wahrnehmen ...

(Durchgabe unterbrochen.)

## 27. Januar 1963

Für uns ist es schwer, mit *euren* Gegebenheiten zu denken und euch in Dingen zu beraten, welche für uns *weit* hinter uns liegen.

"*Umsonst* ist es dir gegeben und *umsonst* sollst du es *weitergeben*." - "Jede Arbeit ist ihres Lohnes wert." - Beide Sätze sprach JESUS. Alles, was euch zufällt, alles, was aus euren HERZEN quillt, alles, was euch an Klarheiten wird, alles, was ihr *hellhört*, *hellseht*, empfindet, kostet euch *nichts*. Denn wenn ihr es weitergebt, braucht ihr nichts Materielles, es sei denn, ihr gebt es geschrieben oder gedruckt weiter; dann kostet es bei euch Geld. Sagt ihr aber eurem Nächsten einen Rat, ein gutes Wort oder heilt ihn durch eure wachen, GEISTIGEN KRÄFTE, die euch *umsonst* gegeben sind, dann dürft ihr *kein Geld* und Gut dafür nehmen, denn der Lohn kommt euch durch *immer mehr* KRAFT und HELBIGKEIT.

Studiert aber ein Mensch allerlei Wissenschaft und lernt aus Büchern und Schriften und ein anderer möchte von seinem Wissen Nutzen ziehen, dann soll er dem Gebenden Geld und Gut geben, damit der andere Lebensunterhalt habe. Ich meine hier speziell Ärzte, Anwälte, Astrologen, Heilpraktiker und berufliche Heiler. Keiner wird seine Fähigkeit verlieren, wenn er vom anderen, der ihn konsultiert, Geld und Gut nimmt, *in Maßen* und nicht mit Gier, sondern nur, um seinen Lebensunterhalt zu haben, für sich und seine Familie. Auch die Schüler der großen Yogis und irdischen Meister *erhalten* deren Schulen aus Dank für das, was sie ihnen gaben.

## 01. Februar 1963 - 08:30 Uhr

Stellt euch vor, ihr seid wie ein *Saatkorn*, welches *im Kosmischen wächst*, seine Wurzeln im Wohnstern, in den gefestigten Atomverbindungen, eure KRONE im Kosmos mit allen seinen STRÖMEN. So wie eine Pflanze aus dem Saatkorn wächst, blüht, Frucht trägt, jahraus, jahrein, und ewig in ihren Saatkörnern weiterlebt, welche sie hervorbringt, also seid auch ihr nur als die KRONE im Kosmos gedacht, gedacht als denkende, schaffende, phantasiebegabte Lebewesen, die in der Lage sind, *sich selbst* zu erkennen und *sich selbst* höher zu formen.

Als eine freudig-schwingende Erscheinung seid ihr gedacht, welcher von der SCHÖPFER-MACHT all seine göttlichen STRÖME und Atome gegeben werden, auf daß sie mit der MACHT IHRER GEDANKEN daraus forme und schaffe, was nur ihre Gedanken zu denken vermögen, eine strahlende Vielfalt, Unendlichkeiten der Farben, der Töne, der Erscheinungen, wissend, daß dies alles aber *vergängliche Werke* sind, welche dem ewigen Fließen und Wechsel unterworfen sind, das man "Leben" nennt. Denn Leben ist ewige Bewegung, ewige Umformung,



ewiger Wechsel. Das GANZE aber, in dem ihr steht, *bleibt ewig dasselbe* und ist ewig von ein und derselben KRAFT gehalten und erhalten. Es ist wie ein *Kaleidoskop*, die bunten Steinchen sind immer *dieselben*, aber es gibt stetig ein *anderes Bild*, dadurch, daß die Steinchen *bewegt* werden.

## 25. Februar 1963 - 08:45 Uhr

Unsere Bemühungen gehen dahin, denen, welche HÖREN und SEHEN *können*, aufzutragen, daß sie unsere Hilfen, welche in großer Liebe gegeben sind, *weitergeben* an diejenigen, die sie brauchen, die aber noch nicht in der Lage sind, zu HÖREN. Unsere Worte sind so gegeben, daß diejenigen, die Strebende, Suchende, Erwachende sind, darüber *nachdenken* müssen und dann auf ihre Fragen in ihren eigenen HERZEN jede Antwort finden werden.

Wir wollen euch in Liebe erwecken zu dem, was ihr seid, auf daß ihr *bewußt* leben könnt und *bewußt* als Söhne und Töchter des HÖCHSTEN zu wirken in allen Welten. - Wir lieben euch!

## 28. Februar 1963 - 08:30 Uhr

Ihr nehmt mit dem *Atomkleid* die Gedanken und Handlungen sämtlicher auf Erden inkarniert gewesenen Seelen auf und müßt sie mit euren eigenen verarbeiten, also *erlösen* und *reinigen*, die Atome, welche die Körperkleider bilden. Es kommen von vielen anderen Sternen SEELENWESEN zur Erde, um als da zu lernen, zu streben nach Sauberkeit, Klarheit und LICHT. Aber Menschen, welche sich auf der Erde nicht recht wohlfühlen oder auf ihr zu nichts kommen, sind nicht immer oder noch nie auf dem Stern Erde inkarniert gewesen.

Alle Menschenwesen auf der Erde, welche bei irgendeiner bestimmten Witterung, z. B. feuchtwarm, neblig-feuchtwarm, sehr trocken und warm, regnerisch usw. besonderes Unbehagen oder aber besonderes Wohlergehen haben, waren *noch nicht oft* oder *noch nicht* auf diesem Planeten. Wer sich im trübfeuchtwarmen Klima sehr wohlfühlt, hat bestimmt zur Zeit *Atlantis* auf der Erde gelebt und war in der Zwischenzeit auf anderen Planeten mit diesem Klima inkarniert und bewahrte daran sein Erinnern, da all das im KEIM-ATOM der Seele erhalten bleibt.

Wen alles dies nicht berührt und wer so auf der Erde dahinlebt, ohne von besonderen Witterungsverhältnissen, außer großer Hitze und Kälte, berührt zu werden, gehört seit Anbeginn *nur* der Erde an und kehrt immer wieder in ihren Bannkreis zurück. Meist sind diese Menschen Bauern, Gärtner, Erdarbeiter, Nomaden oder Angehörige von Naturvölkern.

Diejenigen Menschenwesen, welche mit Leib und Seele Seefahrer, Flieger oder Sportler sind, auch Artisten, die mit Leichtigkeit ihre Leiber beherrschen, sind *nicht immer* auf der Erde gewesen, sondern kommen von anderen Sternenwohnungen, waren zumindest seit *Atlantis-Zeiten* nicht wieder auf der Erde.

Auch Menschen, welche es drängt, sich mit GEISTIGEN DINGEN zu befassen, kommen *zumeist* aus *anderen Systemen*, wissen es nur nicht mehr im Atomkleide, da sie von den Atomen *betäubt* sind, in welchen die gesamte Erdenmenschheitserinnerung schwingt und laut das Lied der Gedanken von Generationen singt.

*Hohe* GEISTWESEN verkörpern sich oft *nur einmal* auf irgendeinem Planeten, dessen Bewohnern sie irgendetwas demonstrieren wollen - oder besser *sollen*, denn *hohe* GEISTWESEN können auch UNBEKÖRPERT KRÄFTE auf alle gewünschten Planeten STRÖMEN, welche als da

wirken und etwas entstehen lassen können. Viele GEISTWESEN korrespondieren mit eurer Erde. Der, welcher aber eure Erde *am meisten liebt*, ist JESUS, der HERR DER LIEBE und der Gerechtigkeit.

### 03. März 1963 - 10:30 Uhr

Wißt, daß es *eine Gnade ist*, daß ihr Strebenden euch mit allen diesen Gedanken der GÖTTLICHEN SCHÖPFUNG und LIEBE *beschäftigen dürft*. Es ist eine Gnade, den WEG DER ERKENNTNIS gehen *zu dürfen*. Seid dankbar in euren HERZEN, daß ihr GOTT erkennen dürft, als die ALL-EINE KRAFT, als die ALL-EINE URSACHE, als das ALL-EINE, aus welchem alles Sichtbare und UNSICHTBARE fließt. Daß diese KRAFT, der VATER, in euren HERZEN wirkt in all Seiner Liebe, Schönheit, Harmonie und Weisheit und daß ihr Ihn sichtbar und spürbar, hörbar und fühlbar machen könnt, indem ihr tief in eure HERZEN hineintaucht und Ihm *den Weg nach außen öffnet*, indem ihr erkennt, daß *alles euer ist* und alles auf EINES zurückzuführen ist, welches als Vielfalt erscheint; denn *ohne* das EINE wäre *nichts* Sichtbares und *nichts* UNSICHTBARES.

Ruft im HERZEN GOTT, denn ihr seid GOTT, da alles GOTT ist - in unvorstellbarer Vielfalt der Offenbarungen, die sich *ständig ändernd fließen*, schwingen und klingen im Tanz der Freude. Immer wieder stellt euch dies vor, daß *alles* GOTT ist, daß Er der SCHÖPFER, der ERHALTER, das GESETZ und die SCHÖPFUNG selbst ist und daß ihr aus dieser KRAFT geflossen seid, in ihr schwingt und wieder in sie hineingeht. Das ist euer *wahres Sein*, das Sein des Geschöpfes "*Mensch*", welches aus allen sichtbaren und UNSICHTBAREN Menschenwesen besteht, welche alle "*der Mensch*" sind. Es gibt kein Einzelwesen Mensch! Es gibt nur *den Menschen*, welcher als schöpferisches, seine Ursache *erkennen-könnendes* Wesen gedacht ist.

Alle Begrenzungen und Einengungen *denkt* das Menschenwesen auf noch kindlichen BEWUßTSEINSSTUFEN, aber es entfaltet sich nach und nach. So wie an einem Baume die *unteren* Blüten *eher blühen* als die oberen und es doch derselbe Baum ist, an dem sie blühen und der ihnen die gleiche Kraft und Nahrung gibt. So gibt es Menschenwesen mit *höherer* und *niederer* Erkenntnis, obwohl alle von *derselben* QUELLE gespeist werden.

### 07. März 1963 - 08:45 Uhr

Es gibt *keinerlei Begrenzung*; sobald etwas begrenzt ist, ist es schon nicht mehr, denn alles Begrenzte ist im Endstadium und der ewigen Wandlung, also dem Zerfall, gewidmet. Die GOTTHEIT begrenzt sich nie - ist *unbegrenzt*! Da nun alles fließt, alles aus der GOTTHEIT fließt, kann es in Wahrheit keinerlei Begrenzung geben. Begrenzungen sind nur von Menschenwesen *erdacht* und dazu da, das Unbegrenzte sichtbar und spürbar zu machen, sind also nur *Symbole* ...

(Durchgabe unterbrochen.)

Die Belehrungen werden gegeben, um euch zum *Nachdenken* anzuregen, auf daß ihr zu *Erkenntnissen* kommen sollt. Glauben allein hilft euch jetzt nicht mehr, jetzt solltet ihr *erkennen* und das Erkannte *darstellen*. Der Glaube bringt euch nicht weiter auf dem Erkenntnis-wege, ihr solltet *wissen*! Darum sagten wir euch, daß ihr alles Liebgewordene in eurem Denken *verlassen müßt*, um weiterschreiten zu können zum TEMPEL DER WEISHEIT.

Die Sterne, welche Menschheiten tragen, die nur *einer* Seele gestatten, sich bei zwei Elternteilen zu inkarnieren, werden nach dem Etwas, welches ihr "*Zeit*" nennt, in einer bestimmten Zeitspanne *kein physisches Leben mehr tragen*. Nachdem Menschheiten *Vergeistigung* auf

ihnen erreichten und weitergehen, werden diese Sterne sich selbst in einen Zustand der Vergeistigung begeben und - wie ihr es nennt - "schlafen", bis sie sich wieder "verkörpern" und wieder *noch höher* entwickelte Menschheiten anziehen und tragen.

JESUS lebte euch die Liebe vor, diese allumfassende Kohäsion - und BUDDHA zeigte euch das LICHT. Da aber Liebe und LICHT *untrennbar* sind, ist es euch unterstellt, *beides zu offenbaren*. Liebe, allein mit Weisheit gepaart, ist höchste Vollendung. Alles mit Liebe Verstandene, Erleuchtende ist Weisheit. Darum tun sich euch heute neben JESUS Lehren die Lehren BUDDHAS auf, auf daß ihr LICHT *und* Liebe erkennen möget. Beide, JESUS und BUDDHA, aber sind derselbe, der VATER, der sich *in beiden* offenbart hat, sichtbar, hörbar, fühlbar.

In dem Moment, wo ihr einseht, daß *nicht ihr* denkt, sondern daß euer Denken vergewaltigt und gefesselt ist von alteingedachten Vorstellungen und Anschauungen, seid ihr schon auf dem WEGE ZUR ERKENNTNIS, auf dem Wege zum LICHT, zur Erleuchtung. Könnt ihr euch von den alten Denkgewohnheiten lösen, bekommt ihr *immer mehr und mehr* Einsichten in das *wahre Sein*, und ihr erkennt immer besser, was Leben *ist*, was ihr als Menschenwesen *seid* und wozu ihr imstande seid, es zu offenbaren, durch euer reines, unbeeinflußtes Denken.

Genauso, wie wir und ihr mit unserem Denken WESENHEITEN schaffen, so sind wir alle von WESENHEITEN erschaffen, welche aus dem DENKEN GOTTES geschaffen sind. Da ihr die MACHT eures Denkens noch nicht erkannt habt, schafft *ihr* WESENHEITEN, welche sich *gegen euch* wenden können. Könntet ihr euer Denken *beherrschen* und würdet ihr die MACHT eures Denkens mit *Weisheit* gebrauchen können, dann machtet ihr euch alle für euch geschaffenen Gegebenheiten zu euren Dienern. Die aus GOTT geflossenen hohen WESENHEITEN haben mit Weisheit und Liebe euch und auch uns geschaffen, um euch als *freidenkende*, schöpferische Geschöpfe der Freude zu sehen, als KINDER GOTTES.

## **21. März 1963 - 08:30 Uhr**

Unsere Worte sind so gesagt, daß sie euer HERZ berühren mögen und in euren HERZEN liegt das LICHT aller Liebe, aller Wahrheit. Hört ihr uns in stiller Demut und Hingabe, so erwecken wir in euch das, *was ihr seid*; wollt ihr aber unsere mit Liebe gegebenen Worte in *Unruhe*, *Zweifel* und *Kritiklust* anhören, dann geben sie euch *nichts*, erwecken *nichts* in euch und sind leere Halme, die die Winde verwehen und euch obendrein noch ein Ärgernis sind.

Darum: Nur wer in Demut und Stille JESU LEHREN - auf welche sich unsere Belehrungen stützen - *hören will*, dem schließen sie seine *wahre Welt* auf und erheben ihn zum Bürger des Kosmos, zum kosmisch-weiten Bewußtsein - zu dem, als was der Mensch gedacht ist.

## **23. März 1963 - 14:00 Uhr**

Alles Seiende wird von der SCHÖPFERKRAFT erdacht, erhalten und durch die göttlichen GESETZE gehalten. Alle Kosmen bestehen aus *denselben* Bestandteilen, nur in unvorstellbar *verschiedenen* Zusammensetzungen und Schwingungen, wodurch die unübersehbare Vielfalt der Erscheinungen entsteht. Jede Erscheinungsform verdankt ihre Eigenart der *Zusammensetzung* der ihr eigenen *Atome* und dem *Schwingungsgrade*, in welchem sie schwingt. Also entstehen Formen und Farben im sichtbaren Universum.

*Hohe* GEISTWESEN, aus dem GÖTTLICHEN geflossen, haben mit göttlicher Weisheit und Liebe alles Geoffenbarte *geformt* und also *gestaltet*, auf daß es *lebensfähig* und voll Schönheit und Freude sei.

Auch das *Menschenwesen* hat die KRAFT bekommen, das vom SCHÖPFER Geschaffene *umzuformen* und in unendlicher Vielfalt *neu zu gestalten*. Es hat aber auch der Mensch den *freien Willensentscheid* bekommen und die Möglichkeit aller Erkenntnis dessen, was der Grund ist, daß diese Blume rot, jene blau aussieht, daß eine Rose immer eine Rose bleibt und ein Apfelbaum kein Birnbaum wird. Fängt nun der Mensch an, *ohne* diese Erkenntnis, warum dies so, das andere so ist, neu gestalten zu wollen, so besteht darin die Gefahr, Unordnung und Disharmonie in alles Geschaffene zu bringen und also alles mit Liebe und Weisheit von *hohen* GEISTERN Geschaffene zu zerstören. - Der SCHÖPFERMACHT selbst ist es nicht bewußt, in welcher Form das von Ihm geschaffene, erdachte Universum besteht, denn aufgrund Seiner GESETZE, welche unzerstörbar und unabänderlich mit allem bestehen, wird alles in Disharmonie geratene letztlich und endlich wieder zur Harmonie.

Ihr seht nur immer *ein Stück*, aus dem ganzen Werden und Geschehen, aber könntet ihr *das Ganze* übersehen, so würdet ihr alles Geschehen, alle wunderbare GESETZMÄßIGKEIT erkennen können und wissen, daß es in Wahrheit keine Zerstörung geben kann, da nichts Geschaffenes verlorengehen und *nichts* GEISTIGES, GÖTTLICHES zerstört werden kann. Was ihr Menschenwesen jetzt in eurer *Unkenntnis* der GEISTIGEN Hintergründe tut und noch tun werdet, empfindet *nur ihr* als Zerstörung. In Wahrheit ist es nur die Zerstörung des Geschaffenen der liebenden GEISTWESEN, indem ihr das von ihnen *Zusammengedachte* auseinanderreißt und *ohne* Weisheit und Liebe verändert. An den kosmischen Bestandteilen des vom SCHÖPFER Geschaffenen und an Seinen UNIVERSELLEN GESETZEN kann das Menschenwesen *absolut nichts* zerstören und verändern! - Lernt kosmisch *weit* zu denken, dann werdet ihr dies verstehen.

## 26. März 1963 - 08:30 Uhr

In der euch *unsichtbaren* SCHÖPFUNG, der Aktivität des einen einzigen GEISTES-GOTTES, ist *alles enthalten*, was nur möglich ist, ins Sichtbare zu treten. Ihr Menschenwesen, die ihr euch auf den Stern Erde begeben habt, steht an einer Grenze, wo eure innewohnenden ORGANE der Wahrnehmung *brauchbar werden*, welche, latent auf ihre Aufgabe wartend, in *allen* Menschenwesen eingebaut sind. Ihr fangt also an, Dinge wahrzunehmen, welche *schon immer* um euch, aber für euch nicht wahrnehmbar, also nicht *in euer Weltbild* eingebaut waren.

So enthüllt sich euch eine *neben euch* laufende Evolution unverkörperter WESENHEITEN, und ihr kommt in Kontakt mit ihnen, auf daß ihr gemeinsam die Wunder der Schöpfung erkennen lernt. Ihr erkennt Zusammenhänge und Hintergründe der Erscheinungen im sichtbaren Universum, welche euch *schon immer* zur Verfügung standen, aber eurem Bewußtsein nicht wahrnehmbar existieren und für euch unsichtbar wirkten.

Heute nun sollen euch die Hintergründe euch unerklärlicher Geschehnisse begreiflich werden, und ihr sollt lernen, in der GEISTIGEN WELT, in der WELT DER GEDANKEN, *bewußt zu wirken* und somit *selbst* zu Schöpfern eurer Daseinsform werden. Es liegt ganz *an euch allein* - an euch Erwachenden - in *welcher Form* das Leben auf dem Stern Erde weiterbestehen soll. Jetzt sollt ihr eure MACHT *erkennen*, die von Anbeginn in jeder Lebensform liegt. Ihr sollt aber auch *eure Aufgabe* im großen und ganzen erkennen und bewußt in Dankbarkeit und Freude als Offenbarungen des Lebens schwingen.

## 28. März 1963

Diejenigen Menschenwesen, welche sich auf einen *anderen* Wohnstern höhergeschraubt haben in ihrer Lebensentfaltung, versuchen aufgrund ihrer Erkenntnisse sowohl auf *geistigem* als auch auf *technischem* Gebiet anderen Menschheiten, von denen sie die AUSSTRAHLUNGEN aufnehmen können, zu helfen, über bestimmte Entwicklungsstadien mit Rat und Tat beizustehen, damit das Leben in seiner vom HÖCHSTEN gedachten Weise sich entfalten kann. Wie eine Mutter ihr Kind an die Hand nimmt, wenn es gehen lernt, so müssen auch wir uns eurer erbarmen und euch zu helfen versuchen.

Kontakte, zwischen Menschen verschiedener Sternenwohnungen im Kosmos, gibt und gab es *immer*. Ein Kind weiß auch noch nichts von der Vielfalt der Menschen und deren Beziehungen untereinander - und doch sind sie da. Ihr *seid* Kinder, welche sich *weitertasten* und ganz langsam Zusammenhänge und Gegebenheiten erkennen lernen.

Wer auf der Erde *befreundet ist* mit MENSCHENWESEN, die mit ihren Fahrzeugen von *anderen* Sternen kommen, wird aber nicht davon sprechen, sondern schweigen. Ihr werdet aber von euren Mitmenschen von solchen Freundschaften erfahren. Die Erdenmenschen, welche rein physische Freundschaften mit höher entwickelten MENSCHENWESEN haben, erkennt ihr an einem wissenden, strahlenden Blick, einer allesverzeihenden Güte und einer glühenden Liebe und an ihrem lächelnden Schweigen.

Wer euch große Erlebnisse erzählt, hat sie wohl gehabt, aber nicht im leiblichen Körper. Wer *wahrhaftige* Erlebnisse hat, nutzt *nur die Belehrungen aus*, die er von seinen FREUNDEN erhält und hilft damit seinen Mitmenschen. Dies Gesagte gilt nur von *höherentwickelten* Planetariern, *nicht* von Menschenwesen, welche auf eurer STUFE stehen, aber dank ihrer hohen Technik auch andere Planeten anfliegen können. Ich hoffe, du hast meine Worte recht verstanden und wirst sie weise gebrauchen. - Wir lieben euch!

\* \* \*

Alles sammelt und stapelt ihr und erkennt noch nicht, daß alles schon in der Sekunde, wo ihr es erkennt, *anders ist*, weil alles Leben Bewegung, Wandlung, pulsierende, strömende, sich dauernd verändernde Schwingung ist. Euch *scheint nur* vieles gleich zu sein, eben weil ihr noch schlaft und noch nicht bewußt lebt. Nur wer weder Vergangenheit noch Zukunft kennt, lebt und schwingt bewußt mit im Reigen der Offenbarungen.

Vor *wem* wollt ihr bestehen? - Seid nicht begrenzt! Begreift, daß ihr alle "*der Mensch*" seid. Wollte sich je eine Zelle vor der anderen rechtfertigen, darum weil sie das ihre tut? - Schaut nicht dauernd voll Angst nach allen Seiten, lebt *von INNEN heraus*, lebt und schwingt bewußt und voll Freude! Durch euer sichtbares Beispiel und eure strahlende Art könnt ihr eure Mitmenschen anrühren und mitreißen, immer höher, zu wahrer Lebensoffenbarung.

Wühlt nicht wie die Mäuse, breitet eure Schwingen aus und erhebt euch zu einer höheren Daseinsform. - Ihr könnt es!

Was *nutzen* euch *Aufzeichnungen* - *Belege* - *Beweise*? Wer will sie denn von euch haben? Und wenn ihr sie habt, sind sie dann ein Beweis? - Wer will und wer soll *wem* etwas beweisen? - Löst euch von solcher Begrenzung und Enge!

"An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen." - Tragt süße, volle Früchte, Früchte der Schönheit, der Weisheit, der Dankbarkeit und der Liebe.

## 09. April 1963

Erst dann, wenn ihr *ganz genau*, bis in jede Einzelheit, die *Wirkung* erkennen könnt, zu welcher ihr die *Ursache* legt, beherrscht ihr voll und ganz euer geoffenbartes Leben. *Dann* könnt ihr dieses, euer Leben, so gestalten, wie ihr es als freie, göttliche Wesen *wollt* und nichts kann eure Offenbarungsform ändern, als ihr selbst.

Die mit der gesamten Schöpfung ausgehauchten, unumstößlichen göttlichen GESETZE wirken mit der Schöpfung von *Anbeginn*, und wenn ihr gelernt habt, sie zu erkennen und anzuwenden, seid ihr die geoffenbarten KINDER GOTTES, von denen die Schriften sprechen.

## 11. April 1963 - 08:45 Uhr

Du kannst dir, dank der dir *innewohnenden* KRÄFTE und GESETZMÄßIGKEITEN, deine Welt allein bauen - du kannst aber auch weiterschlafen. Du wirst dann in die Welten *anderer* eingebaut und wenn du erwachst, findest du dich *eingemauert in Vorurteile*, welche recht schwer wieder aufzulösen sind. Bemühe dich darum, dank der dir *innewohnenden* GÖTTLICHKEIT, diese *zu erkennen* und aus dir *herauszubringen*. Bemühe dich, die ungeheure schöpferische Kraft deines Denkens zu erkennen und anzuwenden zum Segen alles Geoffenbarten. -

Wie du das tun sollst? - Indem du *alles liebst, was lebt*, ob es dir, also deinen Sinnen, gefällt oder nicht. Liebe alles, was lebt! Segne alles, was lebt! Sieh in allem, was lebt, GOTT - die eine einzige KRAFT, die ALL-LIEBE, die ALL-MACHT!

Der Mensch kann *einerseits* nicht überheblich genug sein, aber *andererseits* muß er versuchen zu ergründen, um einzusehen, auf *welcher Stufe* er der gesamtkosmischen Menschenwesen-Offenbarung gegenübersteht. Alles ist in ihn hineingebaut, alle Möglichkeiten des Lebens und der Seelenentfaltung. Er ist als denkendes, freies, schöpferisches Wesen gedacht und soll die gesamte sichtbare Schöpfung und deren Hintergründe erfassen. Er soll die eine, alles-erhaltende KRAFT *in sich* und *um sich* im ganzen Universum fühlen und diese KRAFT in ihrer unaussprechlichen Vielfalt und Freudigkeit *anzuwenden* und gleichzeitig *anzubeten* lernen.

## 17. April 1963 - 10:00 Uhr

Fangt an, das Leben lebenswert, interessant und schön zu finden. Fangt an, *bewußt* zu leben, ganz gleich, in welcher Situation ihr euch befindet oder zu befinden *meint*, und ihr werdet sehen, daß das Leben schön, interessant und äußerst lebenswert ist. - Wacht auf aus euren trüben Gedankenträumen und *fangt an zu leben!*

Ihr habt euch in einer *sehr* interessanten Entwicklungsperiode inkarniert. In dieser Periode entwickelt sich der MENSCHENGEIST zum *selbständigen* SCHÖPFERGEIST - und dieses soll er *voll bewußt* tun. Immer kühner werden die Bauten und Projekte, immer weiter, immer kosmischer, immer klarer werden die Bilder die ihr seht und die ihr zu sichtbaren Formen schafft. Ihr sollt dies eurem ENTWICKLUNGSPLANE nach alles tun, und durch dieses weitere, immer mehr *kosmisch* ausgerichtete Denken und Schaffen werdet ihr leichter, *lichter*. Laßt Hader, Streit, Neid und Angst hinter euch, als einer vergangenen Denkperiode angehörend.

Alle Menschenwesen, welche sich dieser herrlichen LICHTWELLE verschließen, werden *zurückbleiben müssen* und sich auf *dunklen* Planeten weiterentwickeln in ihrer *nächsten* Inkarnation. Wer sich aber bewußt diesem einströmenden LICHT *öffnet* und bewußt *mitschafft* an der Erhebung des Menschendenkens, wer sein HERZ dem LICHT *öffnet*, dem wird dieses Leben in *dieser* Entwicklungsperiode die Erlösung, die Erhebung bringen, die seine Seele seit vielen Inkarnationen erstrebte und ersehnte. Er wird die Erdschwere nicht mehr spüren,

obwohl er auf der Erde schafft und steht, sein Denken wird *kosmisch-göttlich weit*. Möget ihr zu den Gesegneten, Geöffneten, Erleuchteten gehören, ihr Strebenden!

## 05. Mai 1963

Diejenigen Menschenwesen, welche *wissen*, welche hoch herausragen aus der SEELENSUBSTANZ der auf Erde inkarnierten Wesen, brauchen keine Belehrungen und Erklärungen, da sie selbst mit *hohen* WESENHEITEN korrespondieren, in Welten hineinschauen, welche euch noch undurchsichtig sind und die in allem Leben lagernden göttlichen GESETZE und KRÄFTE kennen und anzuwenden wissen. Da aber die auf der Erde inkarnierten Wesen da sind, um auf diesem Stern *zu lernen* und ihre SEELENSUBSTANZ zu entfalten suchen, um Werte GEISTIGER ART zu schaffen, die sie vergessen haben und nun nicht mehr wissen, *wozu* sie auf dem Stern Erde sind, *darum* senden wir euch Belehrungen und Erklärungen zu. Was in euch vorhanden ist, *sollt ihr entfalten* und offenbaren, die KRÄFTE *anwenden*, welche in euch sind, die GESETZE *wissend anwenden* und dankbar erfüllen, welche allem Leben inne sind und die überhaupt alles Leben ermöglichen, erhalten und tragen.

Es ist eines jeden bewußt lebenden Wesens *Pflicht*, alle mit ihm lebenden Wesen mit seiner Liebe zu durchströmen, und je mehr ein bewußt lebendes Wesen erwacht, desto mehr *spürt es* diese Pflicht, die uns alle treibt, immer und immer wieder zu versuchen, alles Leben zu schützen, zu lieben, zu segnen. Wir alle sind eine *einzig*e Lebensoffenbarung, wir alle sind "*der Mensch*", welcher den Kosmos erkennen und beleben soll - "*der Mensch*", welcher mit allen, ewig gleichfließenden KOSMISCHEN KRÄFTEN und Gegebenheiten, umzugehen verstehen soll - "*der Mensch*", der die höchst unvorstellbare SCHÖPFERMACHT *ausdrücken* soll, in ihrer unvorstellbaren Vielfalt der Offenbarungsformen, in unendlich vielen Welten und Schwingungsgraden.

Je *weiter* euer Bewußtsein wird, desto mehr erkennt ihr, *was* ihr seid. Ihr werdet immer dankbarer und freudiger in euren HERZEN, je mehr ihr alles in und um euch als ein *großes Ganzes* erkennen könnt. Es gibt nur *eine* Schöpfung und nur *eine* SCHÖPFERMACHT. Alles, was euch *gesondert* scheint, ist nur *Schein* und in Wahrheit nicht existent. Ihr seid Kinder die lernen und nach und nach erkennen sollen, was Leben *bedeutet* und wie vielfältig Leben in der Form der Offenbarung ist.

## 16. Mai 1963 - 10:30 Uhr

Es ist durchaus möglich, auf anderen Planeten im physischen Körper *eurer* Beschaffenheit zu leben, wenn der Planet, auf dem ein Erdenmensch weiterleben will, die *gleichen* Beschaffenheiten hat, welche die Erde aufweist. Die GEISTIGEN GESETZE sind *überall die gleichen*, im gesamten geoffenbarten Universum, die Äußerungen des Lebens aber haben eine unvorstellbare *Vielfalt*, welche darauf beruht, daß es unvorstellbar viele Schwingungsgrade gibt, die als wahrnehmbar im Physischen erscheinen. Wer sich aber auf dem Stern Erde inkarniert hat, also aus der GEISTIGEN WELT in die bekörperte Welt des Sternes Erde stieg, der hat auch *eine Aufgabe erfüllen wollen* und muß sie lösen. Warum sollte denn sein Bestreben sein, auf einem anderen Planeten weiterleben und arbeiten zu wollen, da es ihm ja *freistand*, wo er arbeiten und lernen wollte? Wer auf der Erde inkarniert ist von euch, ist *noch nicht* so weit vorge-schritten, daß er auf andere Planeten gehen *müßte*, um dort an *deren* ERHELLUNG mitzuarbeiten und zu wirken.

Dies besagt *nicht*, daß auf jedem Wohnstern *hohe* GEISTWESEN bekörpert und sichtbar leben, bewußt und gewollt, um auf diesen Sternen etwas zu tun und zu bewirken. Sie haben die Festigkeit, auch in ihrem Körper andere Wohnstätten zu besuchen, aber nötig haben sie es nicht, ihren Körper mitzunehmen auf Reisen durch das All; aber sie können es unbeschadet tun, hier auf der Erde, und auch auf allen anderen Wohnsternen. Bedingung für ein *Reisen im Körper* ist nur die *Beherrschung des Körpers durch den GEIST* und die Kenntnis davon, wie man die Schwingungen seines Körpers erhöht und wieder reduziert, das unbedingt jedem Menschen möglich ist, durch Training und Wissen.

Stellt euch vor, wie *unglaublich kurz* euer Erdendasein ist, im Vergleich zum Leben eures Wohnsternes Erde, im Vergleich zu den kosmischen Zeitläufen und Entfaltungsstadien. Macht euch klar, daß ein denkendes Wesen, wie ihr es seid, genauso sich entfaltet haben muß, wie alle Sterne, wie alle Systeme, wie alle Kosmen. *Zuerst* war *nur* der GEIST, die GEISTIGE WELT mit allen ihren IDEEN und FORMEN, und dann trat alles durch Minderung der Schwingungen *ins Sichtbare* und *verfestigte* sich. Genauso wie alles Geoffenbarte durch *Schwingungsminderung* ins Physische tritt, so kann es durch *Schwingungserhöhung* wieder zu LICHT, zu GEIST werden. Es ist ein ewiger Wechsel zwischen hell und dunkel, zwischen sichtbar und unsichtbar, zwischen materieller Welt und GEISTIGER WELT, des Daseins. -

Leben ist aber *alles*; denn Leben ist Schwingung in *jeder* Form. - Schwingung aber ist bewirkt und gehalten vom GEIST, und GEIST IST GOTT - also ist *alles* GOTT.

## **20. Mai 1963 - 14:00 Uhr**

Und neues Leben blüht aus den Ruinen... Erst, wenn alles Alte zerstört ist, kann Neues, Höheres, LICHTERES erblühen. Wer nicht alles *Bindende*, alles in ungezählten Leben Erworbene vergißt, kann nichts Neues, nichts Höheres erkennen, da er mit Altem angefüllt ist, mit Vergangenen, angefüllt mit Kenntnissen und Erkenntnissen, welche nicht gestatten, Neuem, also Höherem Platz zu machen. *Belastung* jeglicher Art *hemmt* die Schwingungen des GEISTES und des Körpers, und je höher die Schwingung ist, desto *weiter*, desto *kosmischer* sind die Erkenntnismöglichkeiten aller Lebensoffenbarungen und deren Ursache und Hintergründe.

## **15:00 Uhr**

JESUS VON NAZARETH gehörte weder einer Sekte an, noch war er konfessionell gebunden; er war ein LIEBENDER, ein Vorbild, aber *kein* Fanatiker. Er war ein alles Verstehender, ein alles Wissender, er war ein KOSMISCH DENKENDER, und was euch von Seinen Reden, die er im physischen Körper hielt, auf der Erde als JESUS VON NAZARETH erhalten blieb, ist *kosmisch-weites, reines Wissen*, in aller Einfachheit und Verständlichkeit gesagt.

## **16:00 Uhr**

KOSMISCHE LIEBE ist die KRAFT, welche es fertig bringt, alles in ihrer Umgebung in höhere, geistige Schwingung zu bringen. Je weiter der Umkreis ist, welcher erhellt - also erhöht - wird, desto *intensiver* sind die LICHTSTRAHLEN, die dies bewirken. Diese LIEBESSTRAHLEN erhalten das All und halten alles zusammen; sie sind überall latent vorhanden und in Aktion zu setzen. Wissende und hohe, höchste GEISTWESEN können durch diese KRAFT Schöpferisches bewirken. Ihr könnt durch diese STRAHLEN Offenbartes erhellen und erhöhen. Wenn ihr sie bewußt *durch euch hindurchfließen laßt*, normalisiert sich alles physische in und an



euch, und ihr könnt diese ALL-LIEBE wieder ausstrahlen, auf alles um euch und auf euren Wohnstern. - Versucht zu lieben, immer mehr zu lieben!

## 26. Mai 1963 - 09:00 Uhr

Es gibt auch auf eurem Stern *Sekten, Orden* und *Einzelmenschenwesen*, die sich bewußt und unter Anleitung *hoher* GEISTWESEN und LEHRER so gereinigt haben, vom Zwange des Atomkleides, daß kein *niederes* WESEN mehr an sie heranreichen kann. Dieser Zustand ist von *jedem* Menschenwesen erreichbar. Diese *Orden* aber, welche reine, leuchtende WESEN umfassen, haben nur Sinn, wenn sie ihre Reinheit und ihr LICHT vollbewußt über die übrige Menschheit strahlen und fließen lassen. Sie tun es aber *nicht* und sind darum für die gesamte Menschheitserhebung *sinnlos*. Sie schaden nicht, aber sie nutzen auch nicht.

Merkt: Alles was ihr *nur für euch allein* und für das vermeintliche Heil *eurer* Seelen tut, ist *null und nichtig*, wenn ihr euer LICHT und eure Liebe nicht *über alles* Lebende verströmt. Ihr staut dann lebendige STRÖME in euch, die nur lebendig bleiben können, wenn sie durch euch *hindurchfließen*, weiter auf und über alles Leben. Ein LICHT aber, welches *unter* dem Scheffel steht, gibt keinem Wärme und Helligkeit.

Laßt darum euer LICHT *strahlen* - so weit und so warm ihr nur könnt. Gebt voll Toleranz und Weisheit eure erworbenen Kenntnisse *weiter*, indem ihr in euren HERZEN *alles* segnet, *alles* liebt und erhellt. *Zu reden braucht ihr nicht*. Mit euren hochgezüchteten GEDANKENKRÄFTEN könnt ihr *viel mehr* schaffen als mit banalen Worten. Wenn ihr redet, dann laßt euer HERZ dem Verstande sagen, *was* ihr reden sollt, also redet mit HERZ *und* Verstand und aus einer dem Erleuchteten gegebenen Übersicht, über die jeweils gegebene Situation. Wenn ihr *so redet*, dann werden eure Worte auch das bewirken, was sie bewirken sollten. - Denkt darüber nach!

## 12:00 Uhr

Erkenntnisse, Kenntnisse und Möglichkeiten zur *Höherentwicklung* der Menschenwesen sind *nur* im physischen Körper möglich. Es muß erkannt werden, *daß dies so ist* und daß nur die höhere Erkenntnismöglichkeit zu erwerben *der Grund ist*, warum *überhaupt* Lebewesen sich mit materiellen Körpern bekleiden und ein physisches Dasein auf Wohnsternen physischer Natur führen, mit allen Erscheinungen, welche die materielle Welt mit sich bringen kann und muß. Nur in der physischen Welt kann das Menschenwesen seine schöpferische Natur und MACHT *erkennen* und *offenbaren*.

Es ist schon alles gut und weise eingerichtet, nur *erkennen müßt ihr lernen*, all die liebevolle Weisheit, Schönheit und Güte, die euch schuf, erhält und trägt. Alles fließt, alles schwingt, alles lebt in unvorstellbar vielen Formen, aber alles ist EINS - ein GANZES!

Nichts gibt es, was wir nicht verstehen; aber wie sollte ein Arzt euch heilen können, wenn ihr seine Ratschläge nicht achtet? Ihr fleht um Hilfe, der Arzt sieht was euch fehlt und sagt es euch, und ihr geht hin, im alten Schlendrian, und klagt, daß euch nicht geholfen würde. Das ist die *Trägheit* des materiellen Körpers, die *niedere Schwingung des Fleisches*, in welchem ihr gefangen seid und welches ihr von der Trägheit *erlösen*, ERHELLEN, in höhere Schwingung bringen solltet. Lernt den materiellen Körper *zu beherrschen* und ihr werdet in ihm ein wunderbares Werkzeug, ein wunderbares Fahrzeug, einen wunderbaren Tempel entdecken. Nicht als Hindernis, *nein*, als Werkzeug zur weiteren Erkenntnis, als Fahrzeug der Seele, als Tempel

zur Anbetung des SCHÖPFERS ist der Körper gedacht und *offenbart worden* von hohen und höchsten FORMGEISTERN, welche aus dem REINEN GEISTE, aus GOTT, geflossen sind und Diener Seiner kosmischen GESETZE und Seines REINEN GEISTES sind. - In dem Augenblick, in dem ihr über euren Körper *gebieten* könnt, seid ihr *frei* vom Zwang der Atome.

## 02. Juni 1963 - 08:30 Uhr (Pfingsten)

Jeder SEELENKEIM, der einen Wohnstern betritt, um als da seine Fähigkeiten *höher* zu entwickeln, *muß* einen Teil der diesem Stern anhaftenden Eigenheiten *annehmen*, da diesen Eigenheiten Fähigkeiten und Regungen der Atome innewohnen, welche dieser SEELENKEIM braucht, um sich ein Körperkleid auf einem lebenden, materiellen Planeten zu schaffen. Viele Planeten nun sind sich in ihrer Art sehr ähnlich, und es ist durchaus möglich, daß ein bekörperter SEELENKEIM von einem solchen Planeten auf einen ähnlichen Planeten übersiedeln kann, aber Sinn hätte solches nicht. Es ist nur ein Ausdruck der Freude und des kosmischen BEWÜTSEINS, im physischen Körper von Wohnstern zu Wohnstern zu reisen. Für die Weiterentwicklung und Weitung der SEELENTROPFEN aber ist solches *unwichtig*, denn die Welten, welche *über* dem Bewußtsein der Seelen liegen, sind ihnen *nicht erreichbar*, nur durch *Höherentwicklung* ihrer bewußten Fähigkeiten. Die Welten aber, die *unter* ihrer Bewußtseinsstufe liegen, haben sie durchwandert und sollen dann vergessen sein.

Wir sagten euch schon, daß den *Atomen* des Körperkleides *alles Denken der Menschenwesen anhaftet*, welche auf dem Planeten *gelebt haben und leben* und daß dies jedes Seelenwesen *weiß*, wie die Schwingungen der Atome sind auf dem Stern, auf dem das Wesen sich inkarnieren will, und daß es dieses Wissen dann durch die starke Schwingung der Atome *vergißt* und *selten* in sein Bewußtsein zurückkommt. Nur durch Arbeit an der Seele kann er es wiedererlangen. Ziel und Sinn der Seele ist, sich zu ERHELLEN, zu weiten, leichter, *lichter* zu werden, *kosmisch weiter* denken zu lernen. Reine Gedanken sind die aufbauenden KRÄFTE, welche schöpferisch wirken, und dieses soll das Seelenwesen *lernen zu gebrauchen*, um das Leben, die Schöpfung, weiterzutragen in ihrer Offenbarung mit all den vielfältigen Schwingungsformen und Stufen, welche ein Reigen der Freude und Fülle sind.

Ihr seid zwei in einem, ihr seid Schöpfer *und* Schöpfung zugleich, und eure Seele ist das *Bindglied* zwischen SCHÖPFER und Schöpfung - also *drei*. Sind also eure Gedanken *beseelt*, so seid ihr Schöpfer. Wenn ihr euch etwas Sichtbares von Anbeginn vorstellen könnt mit reinen, starken Gedanken, mit *beseelten* Gedanken, dann formen sich die neutralen Atome zu dem, was ihr beseelt gedacht habt, und es steht da, sichtbar, greifbar. Dieses plastische, schöpferische Denken wohnt jedem Menschenwesen inne, und ist es voll entwickelt, dann ist dieses Menschenwesen ein göttlich-schöpferischer GEIST *geworden*, als der er vom WELTENSCHÖPFER gedacht ist.

## 11. Juni 1963

Die KRAFT ist stetig ein und dieselbe - GOTT - welche alles ist, alles erhält und trägt. Aus ihr, aus GOTT, sind höchste, göttliche WESENHEITEN geflossen, welche Seine Schöpfung *formen*, nach Seinen kosmisch-göttlichen, ewig seienden GESETZEN. Auch diese hohen SCHÖPFER-GEISTER sind regiert vom göttlich-kosmischen GESETZ, denn GOTT *ist* das GESETZ, und nichts kann ohne Ihn sein, also nicht ohne Seine GESETZE. Seht, auch wenn es euch gesetzwidrig erscheinen mag, darum ordnet sich alles immer und immer wieder *unter* das GESETZ, welches allüberall *dasselbe* ist. Je *höher* euer GEIST sich schraubt, desto mehr erkennt ihr diese unumstößliche GESETZMÄßIGKEIT in allem Geoffenbarten, Bewegten und Nichtgeoffenbarten.

### 13. Juni 1963 - 23:30 Uhr

Worte von IHM, der euch liebt:

Ihr redet von MIR - und kennt MICH nicht.  
Ihr ruft nach MIR - und ICH stehe neben euch.  
Ihr bittet MICH um Dinge - welche ihr habt durch MICH.  
Ihr seht euch nach MIR - wo ICH *in euch* bin.

Spürt ihr MEINE Nähe nicht?  
Spürt ihr MEIN-IN-EUCH-SEIN nicht?  
Spürt ihr MEINE Liebe nicht?

Siehe, ICH bin bei euch bis an der Welt Ende - und ewiglich!  
Lernt MICH kennen!  
Seht MICH neben euch stehen!  
Nehmt, was ICH euch gebe, wißt MICH *in euch*!  
Euch gehört MEINE glühende Liebe, MEIN Segen und MEIN Friede.

### 14. Juni 1963

*Nie* wirst du von einem *wahrhaft* Weisen das erfahren, was deiner BEWUßTSEINSSTUFE *voraus* ist. Darum *arbeite an dir*, auf daß du höher und höher steigst in deinem Bewußtsein; denn alle Tore der Weisheit stehen dir offen, wenn du dir die Mühe machst, von Tor zu Tor zu wandern, unbeirrt und stetig nach Wahrheit und Weisheit strebend, wissend, daß beides dir dereinst zuteil werden wird.

Ein Weiser hat die einem Menschenwesen offenstehenden Tore durchschritten und kann von seiner hohen Warte aus die BEWUßTSEINSSTUFE seiner Mitmenschen *beschauen* und weiß genau, *was* einem Strebenden gesagt werden *darf* - und was er noch verschweigen muß, um der *gesunden* Höherentfaltung seines Bruders willen.

### 19. Juni 1963 - 08:30 Uhr

Auf jeder MENSCHHEITSSTUFE meint die ihr angehörende Menschheit, *ihr* Weltbild sei richtig und unumstößlich wahr. Einige Menschenwesen aber sehen *weiter* und sehen das Weltbild *anders* und immer anders. Auch heute sehen viele Menschenwesen ein neues, ganz anderes Weltbild; aber auch dieses Bild ist das diesen Menschenwesen *eben noch Faßbare*, zu dieser Zeit, auf dieser ENTWICKLUNGSSTUFE. So, wie es heute ist, wird es nicht immer bleiben; immer ändert sich für euer Bewußtsein das Bild des Kosmos. Das *wahre* Bild kann kein Menschenwesen, welches im Körper lebt, je sehen, weil das *Weltbild* immer der BEWUßTSEINSSTUFE der Menschenwesen *entspricht*. Hat aber ein Wesen die Höhe des *reinen Wissens* erreicht, so verkörpert es sich *nicht mehr*.

Die Abläufe, die Hintergründe, die Ursache sie sind immer die gleichen, das Gleiche - nur das *Bewußtsein* der Lebewesen *ändert sich laufend* und das *Fassungsvermögen* der geoffenbarten und ungeoffenbarten Schwingungen, also Erscheinungen, ist ewigem Wechsel, ewigem Auf- und Abstieg unterworfen.

## 02. Juli 1963 - 08:30 Uhr

Ihr Erwachenden, lernt erkennen:

Es gibt keinen GOTT, der euch *strafft*, wenn ihr Unrecht tut.

Es gibt keinen GOTT, welcher *angefleht* werden will um Gnade oder Gaben.

Die göttliche INTELLIGENZ hat *unumstößliche* GESETZE erschaffen, ausgehaucht mit dem Leben, welche jeder Ursache eine Wirkung folgen lassen, die neutralisiert werden muß oder sich manifestiert, also auswirkt. Die GÖTTLICHE LIEBE segnet und *erhält* alles Leben jeglicher Form, denn GOTT *ist* Leben, *ist* Liebe, *ist* Fülle. Darum braucht ihr *nicht zu erleben*, was ihr habt, dadurch, daß ihr lebt! Nur wissen müßt ihr, nur nehmen, nur erkennen müßt ihr, *wer* und *was* ihr seid.

Der Körper ist das *Werkzeug* des GEISTES, und beide sind aus GOTT und von GOTT erhalten und erdacht. Alles ist geschaffen und wird erhalten aus GOTT, da GOTT *alles ist* und ohne GOTT, die unvorstellbare KRAFT, *nichts* wäre oder sein könnte. Ihr könnt, als mit Intelligenz begabte Wesen, mehr oder weniger stark diese ewig fließende ALL-LEBENSKRAFT ausdrücken und anziehen, das heißt, *verstärken*, also sichtbar, spürbar machen und somit höhere, feinere Schwingungen offenbaren. Dieses geschieht von INNEN aus euren HERZEN heraus; je reiner sie sind, desto mehr LEBENSKRAFT kann ausgestrahlt werden, über alles Leben.

Es ist schwer, alles dies mit euren Worten zu erklären, da ihr zu sehr an *falschen* Begriffen und Anschauungen hängt. Es sind alles euch noch geheimnisvolle Vorgänge, welche ihr aber erkennenlernen sollt, um höher zu steigen zu eurer URSACHE hin. Auch die euch verworren scheinenden Dinge sind letztlich und endlich erklärbar, und alles normalisiert sich und kommt in die vorgezeigte Bahn. Es *scheint nur* alles getrennt, es ist aber *nichts* getrennt; alles ist eins, ein Ganzes, wunderbares, leuchtendes, liebendes, schwingendes, fließendes Ganzes - GOTT.

## 08:45 Uhr

Findet euch damit ab, daß euer Bewußtsein in eurem *jetzigen* Zustande nur bis zu einer *gewissen Stufe* das Geschehen erfassen kann, daß es aber Lebewesen gibt, welche ein ganz anderes Bewußtsein haben als ihr, daß es unübersehbare Myriaden von BEWÜTSEINSZUSTÄNDEN gibt und daß jedes *meint*, daß *sein* Bewußtsein das Rechte und Höchste sei. Seht ein, daß ihr und alles Leben in steter Wandlung seid und versucht, jede STUFE *auszuleben*, um eine nächsthöhere STUFE zu erreichen. Seht *nicht* nach unten, seht *nicht* nach oben, seht dahin, *wo ihr steht*, und wenn ihr es *erfaßt habt*, geht weiter und weiter und versucht, alles Lebende *mit* höherer- ziehen, in die unendliche Weite und Höhe der Schöpfung.

## 03. Juli 1963 - 07:30 Uhr

In euch ist die MACHT eingebaut, alles von IHM Geschaffene zu offenbaren, zu wandeln und in die verschiedensten Schwingungen zu bringen; die MACHT *zu erkennen*, das, was euch als Geheimnisse scheinen, die MACHT, eine unbändige Lebensfreude zu offenbaren. Ihr wißt nur nicht, wo "der Schalter" in euch und an euch ist, den ihr bedienen müßt, um dieses alles tun zu können. Es nutzen *wenig* Körperübungen und Stellungen allein, denn die SEELENKRAFT ist es, welche den STROM liefert, um alles Vorhandene zu ERHELLEN, auf daß es sichtbar werde. Müht euch darum, diese KRAFT *zu stärken* und zum Erglühen zu bringen, indem ihr die einfachen Worte JESU *befolgt* und *beherzigt*, denn so ihr dieses mit Fleiß tut, öffnet sich alles von allein. Welten um Welten offenbaren sich eurer Seele und ihr erkennt, *wessen* Kinder ihr seid.

Ihr erkennt, daß *alles* GOTT ist und *nichts* ist ohne IHN. Ihr erkennt, daß nur diese EINE EINZIGE KRAFT der Kosmos ist, ihn erhält und alle Welten, daß ihr diese eine KRAFT seid, mit allem Leben - ein EINZIGES, großes GANZES.

Sobald ihr imstande seid, eure Gedanken von der Kleinlichkeit des Alltags zu lösen und *trotzdem* dem Alltäglichen Genüge leistet, wissend, was *hinter* den Dingen steht, dann seid ihr einen Schritt weiter, hin zum KOSMISCHEN BEWUßTSEIN, welches das BEWUßTSEIN ist, daß der gesamte Kosmos, die Kosmen, ein einziges GANZES ist und sind und daß ihr in diesem großen GANZEN schwingt als Menschenwesen, ewig wechselnd im bekörperten und unbekörperten Sein, schwingt als Zellen, als mehr oder weniger leuchtende Zellen, welche alle ihre Funktionen haben und deren Sinn lachende Freude ist.

Die alles seiende GOTTESKRAFT weiß nichts von Gut und Böse - sie STRÖMT - sie IST - und alles, was ist, ist GOTT. IHRE ASPEKTE, welche sich in großen GEISTERN, aus IHR geflossen, manifestieren, regieren das Weltall. IHR SEIN ist das Weltall überhaupt - und ohne GOTT wäre *nichts*, nicht einmal eine große Leere. Dies aber zu erfassen, dazu sind selbst große GEISTER, welche sich noch nicht in IHM aufgelöst haben, *nicht imstande*, da GOTT nur *sich selbst* begreifen kann. Alles ist einfach, aber für uns noch nicht faßbar und aussprechbar. Nur wer *über* allem steht, kann *alles* übersehen, und das ist GOTT allein und wird es auch in Ewigkeit sein. Alles dies hat mit dogmatischem Glauben und Religion *nichts zu tun*; man könnte es "Kosmische Wissenschaft und Forschung" nennen.

## 08. Juli 1963 - 20:00 Uhr

Spürt ihr nicht, daß an allen Ecken und Enden ein *großes Erwachen* beginnt, daß die Gattung "Erdenmensch" in einen höheren Zustand des Bewußtwerdens und Erkennens ihres Seins eingetreten ist? Darum werden auch alle früher streng geheimgehaltenen Erkenntnisse den Menschenwesen *zugänglich gemacht* und es wäre wünschenswert, daß recht viele Menschenwesen diese geoffenbarten Weisheiten erkennen und begierig aufsaugen mögen. Dieses erste Wissen um kosmische Zusammenhänge, dieses Weiten der BEWUßTSEINS-ZENTREN des physischen Menschenwesens, liegt allen ÄLTEREN BRÜDERN sehr am HERZEN, und es werden *immer stärkere* Bemühungen gemacht, auf jedem Wege den Menschenwesen zu helfen, aus den Kinderschuhen herauszukommen.

Alles, in den geoffenbarten und nicht sichtbar gemachten WELTEN und EBENEN, hat das Bestreben, sich höher zu schrauben und der magnetischen Kraft, der Bindung an Festes, zu entfliehen. Somit ist auch euer Bestreben, der Schwerkraft eurer euch liebenden Erde zu entfliehen, begründet. Ihr strebt heraus aus den Fittichen eurer derzeitigen Mutter und wollt ihre liebevoll-mächtige Anziehungskraft überwinden, mit aller Gewalt, um frei im Raume zu forschen, zu schweben, zu leben...

Es ist aber so, daß ihr auch mit eurem euch innewohnenden GEISTE die Erdumhüllung durchbrechen solltet und euer Bewußtsein *bewußt* in den unendlichen Raum schicken, auf daß es eurem Körper *vorausseile* und erkunde, was euch verborgen war und ist. Ihr würdet dann sehen und erleben, was euch noch bevorsteht, in eurer Entwicklung als denkende Menschenwesen, und ihr würdet dann erkennen, daß das Menschenwesen *ewig war* und *ewig ist*. Es wird vom alleinigen HÖCHSTEN, ALLGEGENWÄRTIGEN mitsamt Seiner Schöpfung *ausgehaucht* und entfaltet sich in unvorstellbarer Vielfalt und Gestalt, *selbst schöpferisch werdend*, in immer höherem Grade, sich immer mehr verfestigend, um sich dann wieder zu verfeinern, zu *vergeistigen*, in immer höhersteigenden *Spiralen*, um irgendwann wieder, mitsamt der gesamten Schöpfung, *eingeatmet* zu werden, zu ruhen und wieder *ausgehaucht* zu werden - bis

in alle Unendlichkeit. Das Menschenwesen ist ein Bestandteil der gesamten Schöpfung und hat seinen Sinn und sein bestimmtes Sein als Teil eines ewig pulsierenden GANZEN. - Erkennt euch so im Kosmos - in den *Kosmen*!

## 12. Juli 1963 - 08:30 Uhr

Von Außen kommen nur die ewig fließenden *Schwingungserscheinungen* der geoffenbarten Welten an euch heran, aufgenommen durch eure fünf physischen Sinne. Alles FEINSTOFFLICHE, TRANSPARENTE, HOCHSCHWINGENDE, GEISTIG-KOSMISCHE aber fällt nur in eure ÜBERSINNE, welche nicht sichtbar, also geistig, in euch eingebaut sind. Damit könnt ihr *FEINSTOFFLICHES* entdecken, erforschen und dann in euer physisches Denken bringen und es ganz real als Wirklichkeiten erkennen. Die geistigen SINNE oder ZENTREN, welche jedes lebende Menschenwesen in sich trägt, können aber nur durch unsichtbare, also feinstoffliche, geistige SEELENSCHWINGUNGEN angeregt und hochentwickelt werden, niemals durch Sichtbares, Tief-schwingendes.

Es steht in eurer Macht, die Anweisungen eurer großen *geistigen* FÜHRER zu erkennen und anzuwenden, um das in euch Eingebaute *zu nutzen* und damit zu arbeiten. In denkbar schlichten Worten sagte euch JESUS VON NAZARETH: "Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?" - Die Seele ist es, welche die *Mittlerin* zwischen GEIST und Sinne ist, welche erkennen kann im GEISTIGEN und hinüberleiten zum Geoffenbarten, Sichtbaren, obwohl sie nicht sichtbar und vom Physischen aus nicht erkennbar ist. Die Seele aber ist bei allen Menschenwesen aus der *gleichen Substanz* und aus *derselben* QUELLE; nur weiß nicht jedes Menschenwesen in gleicher Form um sein wahres Sein. Darum gibt es so viele verschiedene STUFEN des Bewußtseins der Menschenwesen, wie Sand am Meere.

## 17. Juli 1963 - 16:00 Uhr

So viel *redet* ihr vom *kosmischen* Bewußtsein... Wieviele von euch haben denn ein *globales* Bewußtsein? Wer es *hat*, muß jedes lebenden Menschenwesens Gedanken *spüren können*, ihm muß das Gedankenbild der gesamten auf seinem Stern lebenden Menschheit klar vor der Seele stehen, und er muß sich dadurch einen Gesamtüberblick von dem Stand der Gesamtgedanken der Menschheit seines Sternes machen können. Jeden Menschen, der ihm begegnet, muß er *einordnen können* gemäß seines Denkens, welches er *spüren*, ja, SEHEN kann. Er muß die Gedanken seiner gesamten Mitlebenden SEHEN und beurteilen können, die Bewegungen seines Sternes kennen und alles Lebende in sich spüren und erkennen können. Er muß die Erde oder ein anderer Stern sein können und alles, was in und um die Erde oder um den anderen Stern ist. *Erst dann* kann er sein Bewußtsein ein *globales* nennen, wenn er *mit* und *in allem* leben kann, was auf dem jeweils von ihm bewohnten Globus ist und lebt.

Ist das Bewußtsein ein *planetares*, so muß dasselbe gelten für *alle* Planeten des Sonnensystems, zu welchem der jeweilige Wohnstern gehört. Der *planetar* Bewußte muß auf allen zum Sonnensystem gehörenden Planeten *alles spüren* und SEHEN, er muß *in*, *um* und *auf* demselben und *in*, *um* und *auf* der Sonne sein können - bewußt und wissend.

Der *kosmisch bewußte* Mensch muß sein Bewußtsein *über alle Kosmen ausdehnen können* und an jeglichem Ort des Alls zuhause sein. Alle STRÖMUNGEN und Offenbarungsarten, alle Schwingungen des GEISTES müssen in ihm bewußt sein, und dieses *kosmische* Bewußtsein, welches nur *große Eingeweihte* wissend in sich tragen, ist allein nur dem Begnadeten mög-

lich, welcher voll und ganz im Gleichklange mit der allgöttlichen LIEBES- UND WEISHEITSSCHWINGUNG ist. *Nur dem* ist es INNEN offenbart, der GOTT *in sich* voll und ganz erkannt und verwirklicht hat. - Der ALLVATER segne euch, auf daß ihr zu solcher Höhe aufsteigen möget. Erkennt aber, wo ihr *jetzt* steht und *wohin* ihr kommen *möchtet*.

Wir wollen euch nicht mutlos machen, denn alles ist in euch drinnen; aber ihr solltet auch nicht von hohen Dingen *so viel reden*, sondern lieber mit kleinen Dingen *bei euch selbst anfangen*, und zwar *jetzt sofort*. Liebt - liebt - liebt alles, was ihr seht und spürt, liebt es und segnet es, freut euch, daß ihr leben *dürft* - und *dankt*! Wenn ihr dies tut, wo ihr geht und steht, betretet ihr den Weg zur Offenbarwerdung des Menschenwesens, und auf wunderbare Weise werdet ihr *geführt* von Stufe zu Stufe. Schaut *nicht zurück*, sondern sehnt euch danach, euer Bewußtsein weiter und immer weiter zu spannen, immer mehr zu lieben und in euch wachzurufen, was vom ALLVATER-SCHÖPFERGEIST in euch gelegt wurde, auf daß ihr es erkennen möget.

Alle Lebensoffenbarung und alles UNBEKÖRPERTE SEIN besteht *zugleich*, und es sind Wechselwirkungen, welche beides erhalten. Es *scheint* auch nur ein Unterschied zwischen Sichtbarem und UNSICHTBAREM zu sein. Beide sind EINS - das geoffenbarte Leben an sich.

Genauso, wie das NICHTMATERIELLE das Materielle braucht, um sich zu erhalten und höher zu schrauben, genauso braucht das Materielle das NICHTMATERIELLE, aus dem es geflossen ist und welches es erhält. Darum brauchen die geistigen WESENHEITEN *eure Hingabe*, um wirken zu können, genauso, wie ihr *ihre* Liebe braucht, um leben zu können. Was allein *aus sich selbst besteht* und daher *wahrhaft* ist, das nennt ihr "GOTT".

## 29. Juli 1963 - 08:30 Uhr

Um Erkenntnisse über Sinn und Zusammenhänge der Lebensäußerungen und des Lebens an sich immer deutlicher zu erkennen, sollte das Menschenwesen versuchen, sich in die allerkleinsten und allerfeinsten Lebensäußerungen *hineinzuversetzen*. Wenn die allerfeinsten Zusammenhänge *erkannt werden*, dann werden auch die großen, weiten Lebensoffenbarungen klar erkannt und begriffen. Wer nur *große* Dinge zu erkennen versucht, kommt nicht weit auf dem Wege der Erkenntnis, denn die göttliche Vielfalt der Ideen der Lebensäußerungen entfaltet sich nach oben *und* nach unten. Welten entstehen in unvorstellbarer Größe, in unvorstellbarer Kleinheit. Jedes Atom ist eine Welt für sich und jedes Bestandteilchen dieses Atoms wieder ein ganzes System und so weiter - bis ins Unfaßbare. So *weit*et sich euer Denken auch, wenn ihr über die *kleinen* Dinge und Zusammenhänge nachdenkt und als da die Herrlichkeit der einen, einzigen KRAFT - GOTT - erkennen und lieben lernt.

Das ist das Göttliche an den Menschenwesen, daß sie in der Lage sind zu erkennen, *was* sie sind und *woher* sie kommen, *was* sie erhält und *was* in jeder Zelle ihres Körpers, in jeder Regung ihrer Seele *wirkt* und *waltet*.

Wer nun GOTT in allem und jedem wahrhaft erkennen kann, wird tatkräftig an Seiner geoffenbarten Schöpfung mitarbeiten, voll Freude und Dankbarkeit. So, wie ein Künstler seine Werke schafft, ganz erfüllt von seiner Idee, seiner Hände, seiner Augen, seiner Vorstellungskraft bewußt. So sollen die Menschenwesen LICHT und Liebe schaffen, Freude und Dankbarkeit und mit *göttlicher Weisheit* das Leben tragen *durch* alle Welten, *auf* und *mit* allen Welten. - Wir lieben euch!

### 30. Juli 1963 - 08:50 Uhr

Euer Bewußtsein *ist eure Welt!* - Alles, dessen ihr voll bewußt seid, lebt *in* euch, *um* euch, *mit* euch, *für* euch. Je weiter nun euer Bewußtsein sich spannt, desto größer und voller wird eure Welt. Alles, was von euch begriffen wird, gehört euch, gehört zu euch, das seid ihr selbst. Wer nun mit seinem Bewußtsein in *andere* WELTEN, als die mit den fünf Sinnen wahrnehmbaren, fähig ist hineinzureichen, für den sind die physisch nicht oder kaum wahrzunehmenden WELTEN zu ihm gehörig, und der kann darinnen genauso leben und wirken, wie in der physischen Welt, welche er alsdann viel besser beherrschen wird, wenn er sie von der *anderen* EBENE her beschauen, durchschauen und dann auch lenken kann. Also ist das Menschenwesen auch gedacht, daß es mit der MACHT des bewußt *angewandten* GEISTES freudig und demütig sich seine Welt schafft. Dem in *zwei* Welten Lebenden aber ist es auch bewußt, daß *alles fließt*, daß alles Geoffenbarte einem ewigen Wechsel unterworfen ist, daß ihm *alles und nichts gehört*, daß er das ewige Vibrieren und Strahlen, das ewige Fließen der Offenbarungen, das ewige Schwingen des GEISTES, nicht aufhalten kann, daß er aber mit allem *mitschwingen* kann, vollbewußt und schöpferisch arbeitend, indem er sich sein Bewußtsein zunutze macht, als Lebensoffenbarung "*Mensch*".

Es ist darum unerläßlich, zu erkennen, daß der Mensch *nicht nur* der Körper ist, sondern ein GEISTWESEN, dem alles möglich ist, dem die *Herrschaft* über geoffenbarte und nicht geoffenbarte Dinge gegeben ist, welches in einem vom GEISTE geschaffenen Körper wohnt und aus dem Körper heraus, mit Hilfe dieses Körpers, wirken und schaffen kann. Jedes bekörperte Wesen ist ein Teil eines GANZEN und möchte sich dessen bewußt sein, da sonst Disharmonien entstehen. Jedes Menschenwesen hat in sich *eingebaute SCHALTER*, die es bedienen kann, um bestimmte Dinge zu erreichen. Alles Wissen um diese dem Menschen gegebenen KRÄFTE liegt im Menschenwesen selbst, und der Mensch weiß oder ahnt auch, wessen er fähig sein *könnte*, nur, er hatte bislang *geschlafen*, und nun ist es an der Zeit *zu erwachen* und sein wahres Sein darzustellen, so wie es vereinzelte hohe WESENHEITEN schon auf dem Stern Erde sichtbar gemacht haben.

*Es gibt keine Wunder!* - Alles, was die Menschenwesen in diesen Tagen erleben und was sie in ihr Bewußtsein aufnehmen, ist nur eine *natürliche Weiterentwicklung* des noch kindlichen Menschenwesens, welches genauso wachsen muß, wie alles in der geoffenbarten Welt wachsen, wirken und Frucht tragen, vergehen und wieder geboren werden muß, im ewigen Kreislauf alles Geoffenbarten. Dabei ist das Geschaffene von dem Drange beseelt, sich *immer höher* zu entwickeln und sich im Bewußtsein *immer weitere* Ausblicke und Einsichten zu verschaffen, welche dann auch im Sichtbaren auftreten und wahrnehmbar werden. Eure Sehnsucht, den Weltenraum auch mit euren physischen Sinnen wahrnehmen zu können, ist in eure Entwicklung *passend* und *voll berechtigt*.

Wenn ein Tempel *außen* noch so schön geputzt und gepflegt wird, *innen* aber unsauber und muffig, dunkel und unheimlich ist, erfüllt er *nicht* seinen Sinn. Immer muß der Tempel sauber, rein, hell und duftig sein, dann erfüllt er seinen Zweck und sein INNERES strahlt nach außen. Also ist es auch mit euren Körpern, sie sind die Tempel, und das GEISTIGE HERZ ist das INNERE des Tempels. Eure Gedanken sind die strahlenden KRÄFTE, welche aus dem Tempelinneren herausstrahlen und seine Umgebung erhellen sollen. Daß ihr eure Körpertempel sauber und heil halten sollt, ist selbstverständlich, aber wichtiger als alles Äußere ist *die Pflege des INNEREN* - die *Pflege eurer Gedanken!* Laßt nichts Trübes und Dunkles hinein, und werft alles hinaus, löst alles auf, was das INNERE eures Tempels verunreinigen könnte.



#### 04. August 1963 - 16:00 Uhr

*Es gibt keine Grenzen*, welche die Lebensentfaltung nach allen Richtungen hin und in jeder Form des Ausdrucks des Lebens an sich, einengen können. Wohin das Leben sich entfaltet und wie es sich äußert, es ist aus GOTT geflossenes Leben und von GOTT erhaltenes Leben, *alles* Leben ist göttlich an sich. Darum ist es *unrecht* vom Menschenwesen und beweist seine kindliche Unwissenheit, wenn es auf dem Stern Erde *meint*, der Mensch sei die "Krone der Schöpfung". *Es gibt keine Krone der Schöpfung!* Leben ist Leben und *alles* Leben ist göttlich. Des Menschen Denken und Erfassen steht *am Anfang* seiner Entwicklung, auf dem Stern Erde. Auch was ihr nicht verstehen und begreifen könnt, ist trotzdem *Ausdruck des Lebens* und das, was ihr nicht mit euren fünf Sinnen wahrnehmen könnt, *ist Leben*, und was euch artfremd scheint, *ist Leben*, ob ihr es erfassen könnt oder nicht - *es ist!*

#### 12. August 1963 - 07:50 Uhr

Euren Verstand sollt ihr bewußt gebrauchen lernen, euer Denken bewußt als schöpferische MACHT erkennen und schulen. Wißt, daß ihr alle eins seid, aber jeder als Einzelbewußtsein die MACHT besitzt, schöpferisch zu sein. Ihr könnt im Gleichstrom der Offenbarungen höhertreibende Fakten sein, aber auch *Hindernisse* und *Auswüchse* erzeugen. Da die göttliche Schöpfung, und deren sichtbare Offenbarungen, so unendlich vielfältig ist, fallen Abartigkeiten und Hindernisse nicht ins Gewicht. Der STROM DER OFFENBARUNGEN ist so stark, daß alles abartig scheinende sich letztlich und endlich wieder harmonisiert. Wer eine *Übersicht* über alles Erfaßbare hat - und sie ist zu erwerben - wird dies alles SEHEN können. Die Bekörderung hat einen Sinn und *muß sein*, sie gehört zur Schöpfung. Jedes denkende Wesen soll das physische Leben *achten* und *schützen*, weil es sich *entwickeln muß*, so wie es erdacht wurde. Wer physisches Leben *bewußt unterbricht*, richtet Schaden im SEELENSTROME an, der wieder *ausgeglichen werden muß*.

#### 08:45 Uhr

Jeder von euch weiß es schon, was wir versuchen, euch klarzumachen; das Tragische ist nur, daß zu viele *nicht* wissen, *daß sie es wissen*, daß sie nicht verstehen, ihr Erbe aus den SCHATZKAMMERN ihrer HERZEN herauszuholen.

#### 14. August 1963 - 08:30 Uhr

Wenn ihr euren MITTELPUNKT und eure KRAFTQUELLE gefunden habt, dann fangt sofort an, eure Umwelt zu harmonisieren. Wie ihr zu euch selbst finden könnt, wurde euch immer wieder erklärt. Immer weiter müssen die Kreise eures Wirkens werden, unsichtbar sich verbreitend im GEISTIGEN REICHE, und bald wird euer dienend-liebendes Wirken auch um euch sichtbar werden. - Aber schlaft nicht wieder ein, seid *tätig* in eurem GEISTE - jede Sekunde!

Meditation:

HERR, stärke mein *Gedächtnis*, daß ich mit meinem Wissen anderen helfen kann.

HERR stärke meine *Geduld*, daß ich mit meiner Langmut anderen helfen kann.

HERR entzünde meine *Liebe*, daß ich mit meiner Glut alles um mich reinigen kann.

HERR, erweitere mein *Bewußtsein*, daß ich Deine GRÖßE erfassen kann und weiß, daß Du ALLES bist.

## 02. September 1963

Zünden die Kinder in des Nachbars Garten ein Feuerchen an, so wärest du ein *schlechter* Nachbar, würdest du nicht hingehen und dieses Feuer löschen helfen, auf daß nicht auch dein Haus in Flammen aufgehe. Wir möchten euch beeinflussen zur Einsicht, daß ihr zu dem, was ihr entdeckt habt, euch die nötige *Seelenreife* aneignen möget, damit ihr nicht alles mit eurer Erde in Beziehung stehende in Brand, d. h. in Unordnung bringen sollt.

Ihr *spielt unwissend* mit einer KRAFT, die Welten entstehen läßt, aber auch Welten zerstören kann. Welten, welche noch nicht ausgereift sind, also ihre Vollendung noch nicht erreicht haben, *stört ihr* in ihrer natürlichen Entwicklung mit euren *Versuchen*, welche *ohne Weisheit* und *aus Neugier* angestellt werden. Alles sollt und müßt ihr vertreten und gebrauchen lernen, nur solltet ihr es *mit Weisheit* und *Fürsorge tun*, auf daß nichts Lebendes durch euer Probieren in seiner Entfaltung gehindert und gestört werde. Die euch bekannt gewordenen KRÄFTE und Praktiken lassen sich auch anwenden, *ohne* Unordnung im Fließen der Offenbarungen anzurichten, aber das Menschenwesen bedarf der *göttlichen Weisheit*, um mit diesen Dingen *umgehen* zu können.

Es sind *nicht nur* liebende WESEN und WESENHEITEN, welche euch zu führen, besser: zu *verführen* suchen. Es gibt INTELLIGENZEN, die große Freude an der Macht der Zerstörung haben und euch einflüstern, wie ihr dies oder jenes tun sollt. Hört ihr auf diese INTELLIGENZEN, dann geht es euch wie *Goethes Zauberlehrling*; die MÄCHTE, die ihr entfesselt habt und außer Kontrolle geraten, wenden sich *gegen* eure und unsere Lebensoffenbarungen. Leben ist *unzerstörbar*, aber seine Offenbarungen *sind zerstörbar* und in ihrer Entfaltung auf allerlei Art zu *behindern*.

### 11:30 Uhr

Jedes Lebewesen, welches sich bewußt ist, daß es lebt, kann Liebe erzeugen in seinem HERZEN. Je weiter das HERZ schwingt, desto mehr kann es Liebe ausstrahlen. Von Sinneneindrücken und Vorurteilen belastete HERZEN müssen zuerst die Mauern zerbrechen, die ihnen die Sicht in die Weite nehmen. Diese Mauern sind *alle Konfessionen*, alles *Zwinge*nde und materiell *Verpflichtende*, alles *Verkrampfte*, *Verhärtete*, alles von anderen Menschen *diktierter*, alles *Einengende*, *Kleinliche*, alles von den Sinnen übermittelte *ohne* Mitwirkung der INNEREN Weisheit. So ihr dieses loslaßt, euch sanft und lieblich *erlöst*, *weit*et sich euer HERZ und die komprimierte Liebe erfüllt alles in euch und strömt aus euch gleich einem Vulkan, der aus den tiefsten Tiefen alle Glut hinausschleudert - weit in das Land. Alles glühende Lieben liegt in euren Herzen und wartet darauf, *erlöst* zu werden. Jedes Lebewesen trägt die Liebe tief im Herzen - und GOTT *ist Liebe*!

## 03. September 1963 - 09:45 Uhr

Seid mit *Vorhersagen*, welche ein *genaues Datum*, also Zahlen von Jahren und Tagen enthalten, *sehr vorsichtig*. Jeder bewohnte Stern hat eine *andere* Einteilung der Zeitabläufe und auch das Denken und Beurteilen aller Offenbarungen und Lebensäußerungen ist unvorstellbar verschieden. Es richtet sich nach der Beschaffenheit des Sternes und dessen Bewohnern. Auf eurem Stern können Kundige Ereignisse *vorherberechnen*, wenn sie Geschehnisse auf eurer Erde *verstehen* und deren Folgen *ersehen* können. Sie können politische, kulturelle, finanzielle, ja auch erdgebundene Ereignisse genau vorhersagen, nachdem sie deren Ursachen klar erkannt haben. Es sind aber auf eurem Stern *sehr wenige* Menschen, welche solches exakt können, denn es gehört dazu auch ein Hineinblicken-können in *nichtmaterielle* WELTEN und

ein ganz *genaues Unterscheiden* von exakten Berechnungen und von Beratungen von *nicht* auf der Erde weilenden, seien es GEISTWESEN oder bekörperte Wesen von anderen Systemen.

Der EMPFANG aber, von ausgesandten Gedankengängen, Belehrungen und Erklärungen Außerirdischer, teils auf *telepathischem*, teils auf von Apparaturen ausgestrahltem Wege, ist *je-dem* möglich, der versteht, sich darauf einzustellen. Nur ist es schwierig zu unterscheiden, *welchen* SENDER er eingestellt hat. Dies zu unterscheiden und aus der Vielfalt der SENDUNGEN das zu empfangen, was euch Erdenmenschen *wirklich nutzt* und euch *Segen bringt*, ist nur dem möglich, welcher *ernsthaft* an sich selbst zu arbeiten versteht und nur dem, welcher vom wahren Willen zum Dienen und Lieben beseelt ist. Sein EMPFÄNGER nimmt die SENDUNGEN auf, welche den Erdenmenschen den Weg zeigen, zur Lebensfreude, zum fröhlichen Schaffen und zur Erkenntnis des wahren Seins und des *Sinnes* allen Lebens.

Es gibt RAUMBRÜDER, welche ihre ganze Lebensaufgabe darin sehen, mit euch Erdenmenschen *in Verbindung zu treten* und euch Rede und Antwort zu geben, auf eure Fragen, welche ihr noch nicht versteht, durch euer *inneres ALLWISSEN* beantworten zu lassen. Ihr werdet auch nur so lange von ÄLTEREN BRÜDERN geführt und belehrt, bis ihr es versteht, den euch innewohnenden GOTT zu befragen und *von dort* alles Wissen, alle Weisheit, alle Liebe heraufzuholen, sichtbar, spürbar, fühlbar - auch allen euren Mitmenschen und Mitlebenden.

## **22:45 Uhr**

Von einem *Willen* beseelt, von einer GEISTSONNE erwärmt, von einer KRAFT erhalten, schwingen wir in unübersehbarer Vielfalt, wir, die *sichtbaren* Offenbarungen des Lebens. Unser Lebenszweck ist uns bewußt: *Liebe!* Unsere Lebenserfüllung ist Liebe, in Liebe aufzugehen, um uns über alles Leben zu versprühen. Wir kennen nichts als Liebe - wir sind Liebe!

Wir lieben euch!

Eure ÄLTEREN BRÜDER

---

## Anhang zum 4. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Nachfolgendes wurde im Laufe des Februar 1963 aufgenommen.

---

Die *Vokale* und *Konsonanten* sind euch gegeben von weltformenden INTELLIGENZEN, auf daß ihr sie anwenden solltet, um neue Welten zu schaffen und zu erschließen, zu erhellen und zu erhalten. Eure Sprache sollte machtvoll und schöpferisch sein. Alles ist Schwingung und rührt eine Saite in der Weltenharfe an. Jede Schwingung bringt etwas zum Vorschein, zur Manifestation auf gewisse Zeit.

Überlegt euch einmal, welcher Wirrwarr entsteht durch das völlig sinnlose Durcheinanderschwingen der Worte, welche auf der Erde ohne Kenntnis ihrer MACHT gesprochen werden. Geistig gesehen ist es ein *wirres Durcheinander*, ein Hin und Her von undefinierbarer Farbe und Form, genauso wie das Durcheinander der unkontrolliert ausgesandten Gedanken und ungezügelter Gefühle. Alledem gegenüber kann aber ein mit MACHT und KRAFT ausgesprochener Laut Ordnung und Sauberkeit schaffen, je nach seiner Stärke und Intensität.

Der Strebende soll am *geistigen NAMEN* erkennen, was er noch zu erarbeiten, zu aktivieren hat, um so vollkommen als nur möglich zu sein. Denn was in seinem Körper in Unordnung ist, ist *auch* im GEISTIGEN nicht in Ordnung. Wer seinen richtigen NAMEN schon trägt, muß auch diesen erst voll aktivieren; um das erkennen zu können, hört er den *geistigen NAMEN*. Wer nicht den rechten Namen trägt, erkennt am *geistigen NAMEN* sein Wachstum, falls dieser vollkommener ist, als sein *ihm gegebener* Name. Alles steht im Zusammenhang miteinander, darum seht und hört die Zeichen, welche euch den Weg weisen wollen zur Vollendung, zur Erkenntnis, zum Wissen, zur Weisheit, welche das letztlich denkbare Ziel der Menschenwesen ist. Wer das Glück hat, seinen geistigen NAMEN zu wissen, weiß dann, welche Vokale er aktivieren muß.

Es gehören zum kosmischen Gleichklang alle Vokale **a - e - i - o - u**, die Reihenfolge ist aber **a - u - o - e - i**. Alle müssen *gleich hoch* schwingen, um Harmonie hervorzubringen. Obwohl alle Vokale geistig und möglichst auch physisch geatmet werden sollten, so müssen die jedem fehlenden Vokale besonders oft und intensiv geatmet werden. Wenn ihr euch auf einen Vokal konzentriert, ihn mit Leib und Seele denkt und in euch wirken laßt, nehmt ihr kosmische STRÖME auf, die von dem Vokal regiert und getragen werden.

- A** Ist die Offenheit allem Geoffenbarten gegenüber, das Anerkennen und Erkennen der Schöpfung an sich. Das Anziehende, Verbindende, Erhaltende, Segnende. (AUM - Amen)
- U** Ist das Urmütterliche, das ganz Hingebende, ohne Kompromisse, das sich Auflösen für alles und alle. Das Schöpfen aus den URTIEFEN, aus dem URMEER alles Geoffenbarten. Die URKRAFT, die reine selbstlose Mütterlichkeit, auch im Physischen sexuelle Anziehung. **U** schwingt tief in unsere Körperlichkeit hinein, macht uns liebevoll Mensch und Tier gegenüber, löst Unbehagen und verbindet uns mit allen unseren Mitmenschen, auch niederer Denkungsart, auf daß wir ihr uns unerklärliches Denken *verstehen können*. Auf der U-Schwingung können wir die "*kleinen Brüder*" erreichen und ihnen somit weiterhelfen, indem wir ihre Bewußtseinsstufe klar erkennen und dadurch wissen, wo es fehlt.

- Ü** Ist die Schwingung der Levitation in Verbindung mit **N**. **Ü** - das Erhebende und **N** - das Gleitende, Weitertragende, im GEISTIGEN wie auch im Materiellen.
- O** Das kosmisch Weite, das aus der Enge Herausdrängende, der weitschwingende Laut **O** (GOTT), die Sonne, das Glühende, das Lebensspendende, die reine universelle Liebe.
- E** Ist das Erhaltende, das Ewige, Konstante, ewig Gleiche, Vergleichende, Ausgleichende-Gleichmäßige. Das Handeln ohne Einmischung der eigenen Gefühle und der fünf Sinne. Das übersinnliche Beurteilen und Handeln mit Weisheit.
- I** In alle Sphären Hineinreichende, Schwingende, Heilende.  
**I** ist das Reine, Einfache, Glatte, Unkomplizierte, reine Weisheit, reines Wissenwollen und Wissenerstreben. Wissen an sich ist das Vollendete **I**.
- D** Schließt das INNERE auf, in zarter lieblicher Art.  
Wer boshaft und hart in seinem Wesen ist, übe oft und intensiv **D**.
- F** Das Feuer, das Aufstrebende in alle Sphären. **F** ist wie ein Sturmwind, der alles aufwirbelt und das Untere freilegt, von der darauflagernden Schicht. **F** verweht veraltete Ideale und Anschauungen. Wer trübe in seinem Tun und Denken ist, der übe das **F**, auf daß er den Staub veralteter Anschauungen hinwegblase vom Angesicht des Wahren, Hellen, Strahlenden.
- G** Ist etwas Sprengendes, etwas Spaltendes, welches Altes zerstört, um neuem Raum zu schaffen.
- H** Ist ein liebevoller Hauch, der allein nichts bedeuten kann, da er nur der Wegbereiter für den darauffolgenden Vokal ist; darum kann er nur im Zusammenhang mit einem Vokal gedeutet werden. Der Vokal, vor dem ein **H** steht, wird eher stark und weittragend wirken, vom **H** gehalten und hinausgetragen, um nicht nur vierfach, sondern achtfach mit Gleichem geladen zurückzukehren zum Ausgangspunkt. **H** ist ein fruchtbarer, segnender Hauch, ein erhaltender Strahl, erhaltend aber das kosmisch Weite, sowohl als auch das Beengende, Verhärtete, z. B. **th**, **ph**.
- L** Das Klingende, Künstlerische, Silberne, Helle, Schwingende, Erschütternde und weit Tragende, Schöpferische, Gütige Versöhnende, Verbindende und Verbindliche.
- M** Das Werden des GEISTES zur Materie, das sich Umformen vom UNSICHTBAREN ins Sichtbare. Das schöpferische **M**, das **M**, welches das **A** über das **U** zur Materie werden läßt: **AUM**.  
**M** ist eine tiefe schöpferische Kraft mit **A** und **U** verbunden.  
**M** fixiert die schöpferischen Schwingungen.  
**M** sollte oft und tief schwingend gesummt oder geatmet werden.  
**M** schwingt in allen Kosmen und hilft, vollaktiviert, alle Kosmen zu erkennen.  
Mit der **M**-Schwingung kann die Seele alle Kosmen durchheilen, durchschwingen und Kenntnisse aller Welten fixieren und mit dem Verstande erkennen.  
**A**, die Alloffenheit schwingt zum **U**, der Urmütterlichkeit und **M** verbindet beides zu einem, zum Sichtbaren, den Sinnen Erfäßbares, darum **AUM** - der SCHÖPFERLAUT - die SCHÖPFERSCHWINGUNG im All. - Mit Worten ist dies schon zu erklären.  
*Meditiere AUM* - und es offenbart sich dir der *Sinn* der Vokale und der schöpferischen Konsonanten.

- N** Ist das Weitertragende, eine kosmisch-schöpferische Schwingung, welche Kontakt mit KRÄFTEN und MÄCHTEN hervorbringen kann, die im gesamten Kosmos unbeeengt schwingen. **N** ist das Erhebende, über dem Festen Schwebende, eine hohe kosmische Schwingung.
- R** Ist vulkanisch, aufrüttelnd, erschütternd, aber auch auflockernd und sich von der Materie loslösen wollend, weit schwingend und Erschütterungen, sowohl im Geistigen als auch im Materiellen, hervorruhend. **R** lockert Verkrampfungen aller Art, kann aber auch zerstörend wirken.
- S** Die Schlangenkraft, die SEELENKRAFT und Stärke, die Gleichmäßigkeit, die Spirale der Höherentwicklung. **S** schwingt in aufklärende, kosmische STRÖME hinein, welche reifen lassen und seelische Reife beschleunigen.
- Z** Ist zerstörend, ohne Aufbau, aber auch segensreich erneuernd. Vor einem Vokal kann es diesen zur zerstörenden Kraft formen.

Vokalverbindungen *wirken anders* als durch Konsonanten getrennte Vokale, ebenso Konsonantenverbindungen.

Gedachte und gesprochene Vokale und Konsonanten *kosmischer Natur* können nur aktiv wirken, wenn sie *bewußt* und mit ENERGIE beladen, gedacht und gesprochen werden, mit der Seele sozusagen und *nicht nur* mit dem Munde. *Wissend* sollte die KRAFT DER URLAUTE gebraucht werden, als schöpferisch-göttliche GABE und MACHT. Daß dies nur reinen HERZENS geschehen darf, sei euch bewußt.

Die *geistigen* NAMEN sind *nur Symbole*, welche anzeigen sollen, was entwickelt ist bei den Strebenden; sie können sich jederzeit verändern oder ausgelöscht werden. Bei manchem Strebenden treten sie nicht in Erscheinung. Diese haben entweder schon den ihrem Zustande entsprechenden Namen oder es ist aus irgend einem Grunde nicht notwendig, geistige NAMEN zu geben. - Wer Nutzen daraus zu ziehen weiß, wird auch die Ernte eintragen.